

# ORTSBLATT

## FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

20. Januar 2022 • 30. Jahrgang

## CO<sub>2</sub>-Ampeln für richtiges Lüften

Gemeinde hat Kohlendioxid-Messgeräte für Schulen, Horte und Kitas angeschafft – Kritik kommt von der BLG-Fraktion

» Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) verteidigt die Anschaffung von 118 CO<sub>2</sub>-Ampeln: „Ziel ist es, die Ausbreitung des Coronavirus in Klassen-, Hort- und Kitaräumen zu verhindern“, sagt der Rathauschef. Nach Rücksprache mit Eltern und Mitarbeitern der Einrichtungen hat sich die Verwaltung Ende 2021 entschieden, anstelle der mehrmals geforderten Luftreiniger, Kohlendioxidmessgeräte anzuschaffen.

Dafür gibt es mehrere Gründe: „Luftfilteranlagen sind viel teurer, zudem wartungsintensiv und laut, so dass der Unterricht gestört werden könnte“, betont Thomas Krieger. Regelmäßiges Stoßlüften sei die beste Alternative, um die Verbreitung des Virus in den Räumen zu verhindern.

Eine CO<sub>2</sub>-Ampel misst die Kohlendioxidbelastung in der Luft: Leuchtet sie grün, ist alles in Ordnung. Zeigt sie die gelbe Farbe an, hat der Sauerstoff im Raum abgenommen und ein Lüften sollte erfolgen. Spätestens sind die Fenster zu öffnen, wenn die Ampel auf Rot springt. Dann erklingt zusätzlich ein Warnsignal.

Experten zufolge würde der CO<sub>2</sub>-Gehalt zwar nichts über die Virenlast in der Luft aussagen, dennoch sei er ein Hinweis, inwieweit die Luft mit Aerosolen – die potenziell Viren enthalten – verunreinigt ist. Das bedeutet: Je weniger Sauerstoff vorhanden ist, umso höher ist die Belastung mit Aerosolen und damit das Infektionsrisiko.

25.800 Euro gibt Fredersdorf-Vogelsdorf für den Kauf der CO<sub>2</sub>-Ampeln aus. Ein Beschluss der Gemeinde-



Foto: Steffi Bey

vertretung war dafür nicht nötig. Bürgermeister Krieger konnte die Bestellung sozusagen eigenständig auslösen.

Genau dieses Vorgehen kritisiert die BLG-Fraktion (Bürgerforum/Linke/Die Grünen). „Es wäre klüger gewesen, etwas mehr Geld in die Hand zu nehmen und bessere Geräte anzuschaffen“, erklärt Hans-Peter Küllmer (BLG). Aus seiner Sicht sei es wichtig, die Daten der Geräte zu speichern, um daraus dann Rückschlüsse zu ziehen. Doch mit den zur Verfügung stehenden Ampeln sei das nicht möglich. „So ein Monitoring hätte helfen können, gegebenenfalls doch Fördermittel für zusätzliche Luftreiniger zu beantragen“, ist der Gemeindevertreter

überzeugt. „Die CO<sub>2</sub>-Ampeln reichen nicht aus, um Kinder und Jugendliche ausreichend zu schützen – wir benötigen ebenso Luftreiniger“, betont Hans-Peter Küllmer. Er könne nicht erkennen, dass seitens der Verwaltung dafür intensiv Fördermöglichkeiten geprüft wurden.

„Ich hätte mir gewünscht, dass der Bürgermeister mehr hinter die Kulissen der Förderrichtlinien schaut“, formuliert es der Fredersdorfer. Er bedauert zudem, dass das Thema Luftreiniger, deren Anschaffung die Gemeindevertreter bereits 2020 geprüft, aber aus Kostengründen verworfen hatten, nicht noch einmal in den Ausschüssen sowie der Gemeindevertretung diskutiert wurde.

„Wir wollen deshalb als BLG im Feb-

ruar oder März zu diesem Thema noch einmal eine Beschlussvorlage einbringen“, kündigt Hans-Peter Küllmer an.

Bürgermeister Krieger macht deutlich: „Die Förderbedingungen für Luftfilter treffen für uns nicht zu – gefördert werden nur Anlagen für kleine Räume ohne Fenster.“ Und in Fredersdorf-Vogelsdorf gebe es in den Bildungseinrichtungen weder fensterlose Zimmer beziehungsweise Räume mit Fenstern, die sich gar nicht öffnen ließen, in denen sich regelmäßig Mädchen und Jungen aufhalten. Man habe jetzt mit den CO<sub>2</sub>-Ampeln eine schnelle und wirklich gute Lösung gefunden, ist der Rathauschef überzeugt.

Ausgeliefert wurden die Geräte bereits Ende vergangenen Jahres. Die Rückmeldungen sind bislang durchweg

positiv. In der Kita „Else Kühne“ stehen die Ampeln beispielsweise in allen Gruppen- und Funktionsräumen. „Wir haben auch davor bereits regelmäßig gelüftet, aber die Geräte geben uns zusätzlich Sicherheit“, sagt die Stellvertretende Kitaleiterin Verena Schütz. Außerdem sei es toll zu sehen, wie die Kleinen auf die Ampeln schauen und von sich aus sagen: „Wir müssen wieder das Fenster aufmachen.“

Für Bürgermeister Thomas Krieger haben die CO<sub>2</sub>-Ampeln noch einen Vorteil gegenüber den Luftfiltern: „Sie lassen sich auch sinnvoll einsetzen, wenn Corona mal Geschichte ist. Denn ein hoher CO<sub>2</sub>-Anteil macht die Kinder müde und unaufmerksam.“

(bey)

## DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

### Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

ich hoffe, dass Sie alle gut und gesund in das Jahr 2022 gestartet sind, und dass dieses Jahr nicht erneut von Corona und den ganzen damit einhergehenden Einschränkungen geprägt sein wird. Die Verwaltung und ich haben uns jedenfalls viel für dieses Jahr vorgenommen und freuen uns auf Ihre konstruktive, offene, auch kritisch-sachliche Begleitung.

#### Projekte 2022

Eine Übersicht über die wichtigsten Projekte im Haushalt dieses Jahres hat Ihnen unsere Kämmerin auf den Seiten 18 und 19 dieser Ortsblatt-Ausgabe zusammengefasst. Im Laufe des Jahres werden wir über den aktuellen Stand der dort genannten Großprojekte immer wieder berichten. Zudem werden wir an den vielen kleinen Themen arbeiten, die Sie uns mit der Bürgerumfrage im Oktober des letzten Jahres in das Auftragsbuch geschrieben haben: bessere Gehwege, mehr Radwege, Verbesserung der Schulwegsicherheit, Verbesserung der medizinischen Versorgung. Wir arbeiten bereits konkrete Maßnahmen dafür aus und einiges – das sei hier schon ver-raten – ist schon am Werden.

Schließlich wird ein großes Projekt in diesem Jahr die Haushaltsaufstellung für die kommenden beiden Jahre sein, womit das festgelegt wird, was in den Jahren 2023/2024 umgesetzt wird bzw. finanziell umgesetzt werden kann.

#### Noch zwei Jahre

Auch aus einem ganz persönlichen Grund habe ich mich seit Anfang des Jahres sehr intensiv mit Projekten befasst. Denn in etwas mehr als zwei Jahren, genau am 31. Januar 2024, endet meine achtjährige Amtszeit. Deshalb habe ich mir die 23 Seiten, die ich Ihnen damals als meine Ziele vorgestellt habe, vorgenommen, und mir herausgeschrieben, was davon noch nicht umgesetzt ist. Da gibt es doch noch einiges, was ich noch gemeinsam mit der Verwaltung und der Gemeindevertretung anpacken möchte. Gerne dürfen Sie mir zukommen lassen, was Sie in der Gemeinde ganz persönlich noch in den zwei Jahren von der Verwaltung erledigt sehen wollen. Und wenn Sie denken, etwas, was Sie mir in den letzten sechs Jahren mitgeteilt haben, sei im Tagesgeschäft untergegangen, lassen Sie mir es bitte einfach noch einmal zukommen. Meine Kontaktdaten finden Sie wie immer unten auf dieser Seite.

#### Blick auf sechs Jahre

Gleichzeitig merkt man beim Lesen der 23 Seiten aber auch, dass viel von dem, was in den letzten knapp sechs Jahren zu tun war, vor dem Wahltag noch gar nicht absehbar war. Dass wir drei zusätzliche Kitas, zwei zusätzliche Grundschulzüge – über den Erweiterungsbau hinaus, der damals gerade auf dem Schulcampus Süd entstand –, sowie eine neue Oberschule brauchen würden, ahnten damals weder ich, noch der damalige Amtsinhaber, noch der dritte Bewerber um den Bürgermeistersposten. Und dass wir einen Großteil dieser Aufgaben begleitet von einer weltweiten Pandemie, welche die Arbeit erschwerte und zusätzliche Arbeit mit sich brachte, zu leisten hatten, war auch nicht vorherzusehen.

#### Kompakt im Sommer

Und Corona führte zu viel Frustration in den beiden letzten Jahren – beispielsweise, wenn viele schon fertig vorbereitete Veranstaltungen wie die Einwohnerversammlungen und der Empfang für die ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagierten Personen kurzfristig abgesagt werden mussten. Selbstverständlich hoffen wir, dass Corona dieses Jahr nicht so prägend wird

wie die beiden vergangenen Jahre. Und doch haben wir unsere Lehren gerade mit Blick auf die Veranstaltungen aus den letzten beiden Jahren gezogen und werden die Nachholtermine Neubürgerempfänge wie auch das Brückenfest, den Jahresempfang der Gemeinde und weitere Veranstaltungen in die Monate Juni bis September legen. Die konkreten Termine für die öffentlichen Veranstaltungen werden Sie in den kommenden Ausgaben des Ortsblattes finden.

#### Offene Stellen besetzt

Die Corona-Jahre 2021 und 2022 waren auch geprägt von viel Wandel im Personalbereich. Wir konnten durch die entsprechenden Beschlüsse der Gemeindevertretung neue Stellen schaffen. Einige sehr gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben aber leider auch aus ganz unterschiedlichen Gründen Herausforderungen in anderen Verwaltungen und Unternehmen wahrgenommen. Wichtig war und ist, dass wir alle Stellen mit kompetenten neuen Kolleginnen und Kollegen besetzen konnten und können.

#### Bauamtsleitung weiter gesucht

Das ist uns bis auf eine, allerdings sehr wichtige Stelle gelungen: Die Bauamtsleitung ist nunmehr über 1 ¼ Jahre unbesetzt, was eine nun schon sehr lange Mehrbelastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung bedeutet. Der Kandidat, den ich als Verwaltungsleiter der Gemeindevertretung, die bei der Einstellung von Führungskräften ein Zustimmungsvorbehalt hat, vorgeschlagen hatte, wurde im September des letzten Jahres zu meinem großen Bedauern durch dieses Gremium mit knapper Mehrheit abgelehnt. Eine denkbare Kandidatin zog ihre Bewerbung zurück, ein weiterer Bewerber, der die Anforderungen erfüllte, hatte deutlich höhere Gehaltsvorstellungen als es unser Tarifvertrag zulässt. Es wird eine große Aufgabe in diesem Jahr bleiben, eine aus Sicht der Verwaltung und der Gemeindevertretung geeignete Person für diese sehr wichtige Stelle zu finden.

#### Partner Breitbandausbau

Im November-Ortsblatt hatte ich über die Entscheidung der Gemeindevertretung berichtet, mit der Firma DNS:NET einen Kooperationsvertrag über den Glasfaseranschluss der Grundstücke in unserer Gemeinde abzuschließen. Wir haben uns seitdem sehr tief in die Materie eingearbeitet, andere Kommunen nach deren Erfahrungen befragt und schließlich alles mit den von DNS:NET in den Beratungen in der Gemeindevertretung getätigten Zusagen in den Entwurf einer Kooperationsvereinbarung eingearbeitet, die seit Anfang Januar nun der Firma vorliegt. Ich gehe davon aus, dass es sehr bald zu einer Entscheidung in der Angelegenheit kommt.

Wichtig ist: Letztendlich entscheidend ist, was in dem jeweiligen Vertrag steht, den Sie persönlich mit den Anbietern Telekom oder DNS:NET vereinbaren! Hier können wir Sie nicht beraten, nur neutral generell zu dem Thema informieren. Diese Informationen können Sie stets aktualisiert auf den Internetseiten der Gemeinde unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de) finden.

Ihr



Thomas Krieger  
Bürgermeister

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter [th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de) oder über die Telefonnummer 033439/835-900.



## AUS DER GEMEINDE

# Wie sich junge Leute einmischen

## Ein 15-jähriger Fredersdorfer stellt sich zur Wiederwahl für den Vorsitz im Kinder- und Jugendbeirat

William Witt ist ein Jugendlicher, der ganz genau weiß, was er will: Als seine Mutter zum Beispiel vor zwei Jahren zu dem damals 13-Jährigen sagte: „Du kannst doch nicht in die Fußstapfen eines 18-Jährigen treten“, stand für ihn fest, dass er das auf jeden Fall macht: Dass er für den neuen Vorsitzenden des Kinder- und Jugendbeirates kandidiert. Er wurde 2020 gewählt und macht mit seinem Team eine Arbeit, die zu sichtbaren Veränderungen in Fredersdorf-Vogelsdorf führt.

Wenn Nadine Witt und William sich an das Gespräch von damals erinnern, müssen beide lachen. „Es ist so typisch für meinen Sohn – er setzt sich etwas in den Kopf und verwirklicht es“, sagt sie stolz.

Seitdem der 15-Jährige sich aktiv in dem Beirat engagiert, werden die Belange von jungen Leuten im Dorf mehr wahrgenommen, zudem öffentlichkeitwirksamer in die Gemeindepolitik eingebracht und umgesetzt. Das Team von KJB nimmt an Ausschusssitzungen teil, wurde von der Verwaltung zu einem Workshop eingeladen und meldete sich auf Gemeindevertretersitzungen zu Wort. Als es um die Zukunft des Bolzplatzes ging beispielsweise oder auch beim Thema Schulwegsicherung.

„Erreicht haben wir seit 2020 schon einiges – auch wenn alles langsam und in kleinen Schritten passiert“, sagt William. Die Jugendlichen konnten unter anderem Ideen zur

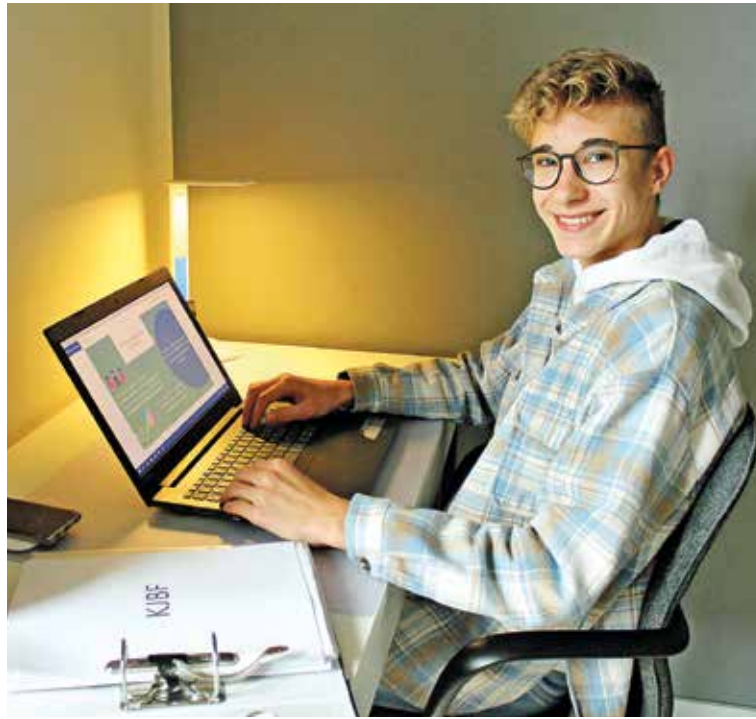


Foto: Steffi Bey

William Witt will sich noch mehr mit seinem Team in die Gemeinde einbringen – deshalb stellt er sich erneut zur Wahl zum Vorsitzenden des Kinder- und Jugendbeirates.

Umgestaltung des Spielplatzes Heckenstraße verwirklichen, beteiligten sich an der Diskussion zum Ausbau der Platanenstraße und machten Vorschläge für die Neugestaltung des Bolzplatzes. „Vieles davon soll nun realisiert werden, wie die Möglichkeit zum Skaten und es kommen mehrere Bänke dorthin“, berichtet der Schüler.

Auch zu einem Fotowettbewerb rie-

fen die aktiven Schülerinnen und Schüler dieses Jahr auf. Die Resonanz war bescheiden, doch William kann darin trotzdem etwas Positives sehen: „Über uns wurde berichtet und manch einer hat zum ersten Mal von uns gehört“, betont er.

Schließlich waren auch diese kleinen Signale ausschlaggebend dafür, dass sich William jetzt zur Wiederwahl stellt: „Ich denke, wir müssen

unseren Bekanntheitsgrad weiter erhöhen und vor allem noch mehr junge Leute zur Mitarbeit motivieren“, steht für den Fredersdorfer fest. Ganz oben auf seiner Agenda steht: Kontakte zu den Fraktionen in der Gemeindevertretersitzung knüpfen. Außerdem wollen sich die Mitglieder des KJB beispielsweise in der Oberschule vorstellen und gemeinsame Projekte mit dem Jugendklub initiieren.

Obwohl William selbst gerade die zehnte Klasse absolviert, reicht die Zeit für sein gesellschaftliches Engagement. „Ich bin gut organisiert.“ Er führt Kalender und stellt sich Wochenpläne zusammen. „Außerdem sehe ich die Arbeit im Beirat als mein Hobby, das mir Freude bereitet.“

Und wie sehen seine Zukunftspläne aus? „Ich möchte nach der Schule erst einmal studieren – in Richtung Wirtschaft und Recht“, steht für ihn fest. Doch sein ganz großes Ziel ist es, einmal in den Bundestag gewählt zu werden. „Um dort bürgernahe Politik zu machen, damit man Politiker wieder ernst nimmt.“ Bereits jetzt ist er stellvertretender Vorsitzender der Jungen Union Märkisch-Oderland.

Und er hat noch ein kulinarisches Hobby: William kocht gerne für seine Eltern, den achtjährigen Bruder sowie Oma und Opa. Meistens etwas Chinesisches. In den zurückliegenden Wochen hat er auch leckere Plätzchen gebacken.

(bey)

ANZEIGEN

**Kunstschmiede · Bauschlosserei**  
Schlüsseldienst Lange  
Inhaber Reno Lange

wertbeständig  
und langlebig

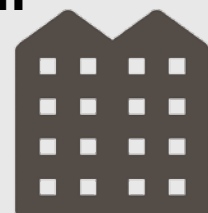
- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter

**Jetzt bauen – im Frühjahr montieren. Nutzen Sie den Winterrabatt!**

Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf  
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89  
www.kunstschmiede-lange.de · kontakt@kunstschmiede-lange.de

**Suche**  
**Mehrfamilienhaus von**  
**Privat ab 500 m<sup>2</sup>**  
**Wohnfläche**

**Tel.:**  
**0331 / 28 12 98 44**





## Werden Sie **Interviewer/-in** beim Zensus 2022

---

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und an Wohnheimen suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich über etwa vier Wochen und startet am 15. Mai 2022. Sie können sich – abgesehen von wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen und erhalten eine **attraktive Aufwandsentschädigung**.

### **Interessiert?**

Weitere Informationen telefonisch unter

**03346/850 8383**

oder im Internet unter

**[www.zensus2022.de](http://www.zensus2022.de)**

 **zensus**2022

Erhebungsstelle SEE/SRB

Landkreis Märkisch-Oderland



## AUS DER GEMEINDE

# Hightech-Blume im Garten

Innovatives Rentnerpaar Ute und Dieter Plotzke lud den Bürgermeister ein

» Im Garten von Familie Plotzke steht eine besondere Blume: Eine Solarflower, die von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang Energie speichert. „Wir sind meines Wissens die einzigen in Fredersdorf-Vogelsdorf, die so etwas haben“, sagt der 89-jährige Dieter Plotzke stolz.

Eins ist jedenfalls sicher: Nicht jeder kann sich dieses teure Gerät aufs Grundstück stellen. Aber die Plotzkes haben das Geld und den Platz und wollen damit „auch einen Beitrag leisten, damit die Welt für nachfolgende Generationen lebenswert bleibt“, erklärt der Rentner. Seine Frau Ute sieht das genauso



Die Solarblume beginnt sehr früh am Tag mit der Energiespeicherung – braucht aber viel Platz und ist teuer.



Fotos: Steffi Bey

Das Rentnerhepaar Ute und Dieter Plotzke setzt auf erneuerbare Energie: Auf ihrem weitläufigen Grundstück haben sie eine Solarblume aufstellen lassen.

und war deshalb sofort damit einverstanden, als ihr Mann dieses Projekt 2018 in Angriff nahm. Seitdem speichern Solarmodule, die auf den rund zwei Meter langen Blütenblättern befestigt sind, Energie. Im Sommer sitzt Dieter Plotzke manchmal mit seiner Frau auf einer Bank und beobachtet die Solarblume: Wie sich ihre zwölf Blütenblätter zum Sonnenlicht drehen oder

die gesamte Anlage bei starkem Wind eine Sicherheitsposition einnimmt und die Blätter sich dann komplett zusammenfallen. „Das Gerät arbeitet flexibler als eine fest installierte Anlage auf Dächern“, weiß der Senior. „Ungefähr 2000 Kilowattstunden Strom produziert unsere Solarflower jährlich“, berichtet der Fredersdorfer. „Wir sparen damit den Kohlendioxidausstoß

ein, den 380 Bäume aufnehmen müssten“, macht er deutlich.

Die Hightech-Blume ist aber nur ein Beispiel, wie innovativ das betagte Paar wohnt: Es nutzt unter anderem vier Regenwassertonnen, baut Obst und Gemüse für den Eigenverzehr an, hat eine Erdwärmeheizung und eine Hausfassade, die mit einer speziellen Lotoseffekt-Farbe gestrichen wurde.

Ute und Dieter Plotzke luden kürzlich Bürgermeister Thomas Krieger auf ihr Grundstück ein. „Weil wir ihm das alles zeigen und ihn gleichzeitig ermuntern wollten, in unserer Gemeinde noch mehr Klimaschutzprojekte anzukurbeln“, erklärt der einstige Bundeswehrmitarbeiter seine Motivation. „In Fredersdorf-Vogelsdorf sollten meiner Meinung nach die Dächer öffentlicher Gebäude mit Solarmodulen ausgestattet werden“, betont der umtriebige Senior.

Der Bürgermeister zeigte sich beeindruckt „von dem innovativen Rentner-Paar“. Und erklärte, dass es sowohl auf dem Oberschulneubau als auch auf dem Dach des geplanten Feuerwehrgebäudes in Fredersdorf-Nord Solarmodule geben wird. „Den Verwaltungsneubau, ebenso Kitas und Schulen schauen wir uns diesbezüglich an“, versprach der Politiker.

bey

ANZEIGEN

Deutsche Umwelthilfe

Wildnis für die Kegelrobbe!

Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie Fördermitglied!

Tel. 07732 9995-0  
L.duh.de/foerdern

DZI Spenden Siegel

Sicherheit nachrüstbar

www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

03341/47 2372  
info@fensterhaase.de  
Strausberger Straße 53  
15345 Eggersdorf

Rolläden  
Garagentore  
Fenster  
Wintergärten  
Fensterläden  
Terrassendächer  
Haustüren  
Innentüren  
Insektenschutz  
Markisen



## AUS DER GEMEINDE

# Auf den Punkt gebracht

Katja Wichmann gestaltet eigene Mandalas und ordnet die Muster symmetrisch auf verschiedenen Gegenständen an

» Je bunter desto besser: Katja Wichmann hat schon immer ein Faible für farbenfrohe Dinge, die Fröhlichkeit und Vielfalt ausstrahlen. „Für Mandalas konnte ich mich bereits als Kind begeistern“, erzählt die Fredersdorferin. Fasziniert schaute sie sich diese kreisförmigen, geometrischen Gebilde an. Doch der Auslöser für ihr Hobby, das sie mittlerweile als Nebengewerbe mit dem Namen „mandalaqueeny“ betreibt, ist noch gar nicht so lange her. An der Ostsee fiel ihr in einem kleinen Ort ein mit unterschiedlichen Steinen gestalteter Weg auf. Irgendwie fühlte sie sich davon inspiriert und begann Steine zu sammeln: Nackte, runde, einfarbige Gebilde. Einige Jahre lagen die dann bei ihr Zuhause rum.

Bis Katja Wichmann im ersten Pandemiejahr dachte: „Damit müsste ich mal etwas Kreatives machen.“ Sie recherchierte, kaufte Stifte und Farben und legte los. „Anfangs habe ich Mandalas von anderen nachgemacht“, sagt sie: Punkt für Punkt auf Steine getupft und selbst gestaunt, wie gut ihr das gelang. Bis irgendwann ihr Mann sagte: „Mach doch mal etwas Eigenes.“

Dass es ihr schwerfiel, selbst Muster zu entwerfen, ist für Außenstehende kaum vorstellbar: So perfekt, so symmetrisch auf den Punkt gebracht, gestaltet sie ihre kleinen und großen Kunstwerke. Am Anfang sucht sie sich zunächst eine Farbkombination aus. Am liebsten mag Katja Wichmann Lila-, Pink-, Magenta- und Rosatöne. „Die Muster entstehen direkt beim Dotpainting“, erklärt sie. Nicht einfach sei es beispielsweise bei Tassen, mit dem Punktierungsstempel, genau die Mitte zu treffen. Aber dann wird eben solange probiert, bis der Punkt dort sitzt, wo er hingehört.



Bei der Arbeit – Katja Wichmann gestaltet eigene Mandalas und bringt sie per Dot-Art-Painting (Punktkunst-Malerei) auf verschiedene Gegenstände.



Eine kleine Auswahl ihrer bunten Schätze.

Fotos: Steffi Bey

Für die Fredersdorferin ist das Verziern von Steinen, Kerzenständern, Tassen, Flaschen und Gläsern sowie Dosen oder Schlüsselanhängern „ein wunderbarer Ausgleich“ zu ihrem Haupt-Job. Denn viele Einheimische kennen die freundliche Dame aus dem Einwohnermeldeamt der Gemeinde. Manchmal wird sie von Besuchern sogar auf ihr Nebengewerbe angesprochen: Weil eigentlich meistens ein paar Steine oder Dosen auf ihrem Schreibtisch stehen.

Dass ihr anfängliches Hobby zu einem Selbstläufer wurde und sie jetzt auch einen Internetshop betreibt, hätte sich die 51-Jährige nicht träumen lassen. Aus dem einstigen Kinderzimmer ihrer Tochter wurde mittlerweile eine kleine, feine Werkstatt. Abends macht sie oft die Bestellungen fertig und nach Lust und Laune wird danach noch gepaintet.

Wer bei Katja Wichmann etwas bestellt, merkt beim Öffnen des Kartons sofort, mit wieviel Liebe die Ware gefertigt und verpackt wurde: In rosafarbenem Papier mit einem hölzernen, pinkfarbenen Dankeschön-Herz obendrauf.

In diesem Jahr will sich die leidenschaftliche Dot-Art-Painterin auch an Mandala-Bildern versuchen. Und ihre selbst kreierte Muster auf Taschentuchkistchen oder Tablets bringen. Sie könnte sich ebenso vorstellen, spezielle Dot-Art-Painting-Kurse für Kinder und Senioren anzubieten. Auf jeden Fall möchte sie Kontakt zu verschiedenen Einrichtungen knüpfen. Weil es in den zurückliegenden Wochen besonders viel zu tun gab, gingen der Punkte-Malerin langsam die Rohlinge aus. Für Nachschub sorgt sie selbst: Dann wird ein ganzes Wochenende lang Gips in Formen gegossen. (bey)

ANZEIGE

[www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

Heimatblatt  
**BRANDENBURG**  
Verlag



Lokaler geht's nicht

Rund  
um die Uhr  
in den  
Ortszeitungen  
Ihre eigene  
Anzeige  
schalten.



## AUS DER GEMEINDE

Der NABU Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

## NABU Obstbaumschnittkurs

Am 6. März mit dem Obstbäumerich



Foto: Pixabay

» In den meisten Gärten stehen Obstbäume. Junge, oder Alte, Apfel, Birne, Quitte, Pfirsich oder andere. Die Pflanzung allein reicht für einen gesunden und ertragreichen Baum nicht aus. Obstbäume sind Kulturgehölze, sind nicht so konkurrenzstark wie Waldbäume. Sie sollten deshalb gepflegt werden. Der NABU bietet seit vielen Jahren Schnittkurse auf der Streuobstwiese an.

In diesem Jahr werden am 6. März von 10 bis 14 Uhr ausführlich die Grundlagen des Obstbaumschnitts durch einen Fachmann erklärt. Welche Wuchsformen gibt es? Wachsen Äpfel anders als Birnen? Wann wird geschnitten? Was bleibt stehen, was kann oder muss weg? Welche Unterschiede gibt es bei jungen und

alten Bäumen. Die Gemeinde stellt für den Vormittag den Sitzungssaal zu Verfügung (Vielen Dank!). Hier wird die Schnitttheorie auf der großen Leinwand vermittelt.

Am Nachmittag (14 bis 17 Uhr) geht es dann auf die Streuobstwiese, wo in kleinen Gruppen unter Anleitung selbst geschnitten werden kann.

„Der Obstbäumerich“, Konstantin Schroth, ist zertifizierter Obstgehölzpfleger, Obstwiesen-Pädagoge und Inhaber des Sachkundenachweises Pflanzenschutz. Er bewirtschaftet eine sechs Hektar große Bio-Obstwiese im Havelland, die Obstmuckelei.

Teilnahme (nach 2G-Regeln) nur mit Anmeldung per E-Mail an nabu-fredersdorf-vogelsdorf@gmx.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 45 €.



Foto: Obstbäumerich



Foto: NABU

## Vor der Arbeit ins Zelt

Neues Testzentrum in der Scheererstraße 10 eröffnet

» In Fredersdorf-Vogelsdorf ging jetzt ein weiteres Testzentrum an den Start: Jule und Marco Müller eröffneten Anfang Januar in der Scheererstraße 10 eine Bürgerteststation. „Wir führen ohne Voranmeldung Corona-Tests durch“, sagt Jule Müller, die auf dem Gelände auch ihr Unternehmen „my&you Dekoration“ betreibt.

„Pandemiebedingt wächst der Bedarf an Tests weiter und so kamen wir auf die Idee“, erzählt die Fredersdorferin. Ein Zelt war vorhanden, in dem die Müller's normalerweise auf Märkten unterwegs sind. Nun wurde es auf dem Grundstück in Fredersdorf-Nord aufgebaut, zwei Kabinen eingerichtet, Tische, Stühle und ein Heizpilz aufgestellt. „Wir können zwei Tests gleichzeitig

durchführen“, betont Jule Müller. Wer möchte, erhält sein Ergebnis per App und braucht nicht vor Ort zu warten – alternativ gibt es die Bescheinigung auf einem Zettel.

Das Test-Team besteht aus sieben Personen: Sie nahmen an einem Seminar der Johanniter teil.

Nach Aussage der Unternehmerin wurde die neue Teststation vom ersten Tag an gut angenommen. „Die meisten kommen auf dem Weg zur oder von der Arbeit vorbei“, sagt sie.

Öffnungszeiten Teststation Scheererstraße 10:

Montag bis Freitag von 7 bis 11 Uhr und von 16 bis 19.30 Uhr. Samstag von 11 bis 13 Uhr sowie Sonntag von 16 bis 19 Uhr.

(bey)

## Fest- und Willkommensgruß

Fredersdorfer Männerchor feierte Geburtstag

» Am 16. Januar 2022 feierte der Männerchor „Eiche 1877“ Fredersdorf e. V. sein 145-jähriges Jubiläum und gedachte damit auch seiner Gründer, die sich damals, besetzt von hohen Idealen, zusammengefunden haben, um das deutsche Liedgut zu pflegen und zu erhalten. Diese Ideale und den deutschen Chorgesang zu erhalten, ist das Erbe, welches der heutige Chor übernommen hat.

Die Sänger wissen, warum sie sich so um das ihnen anvertraute Kulturgut bemühen und stellen ihre Laienkunst in den Dienst der Gemeinschaft.

Alles für die Erhaltung des deutschen Liedes und seiner Pflegestätte in der Sängergemeinschaft,

das ist die erklärte Aufgabe des **Männerchor „Eiche 1877“ Fredersdorf e. V.**

Ein Lied, auch wenn es zuweilen aus rauen Männerkehlen ertönt, hebt über den Alltag hinaus und löst den Willen zu Fröhlichkeit und Geselligkeit.

Allen Sängern des Chores zum Jubiläumfest herzlichste Glückwünsche, Dank für gezeigte Aktivität und für die Zukunft weiterhin beste Erfolge zum Wohle der Chorgemeinschaft und zur Ehre des deutschen Liedes.

Der Chor würde sich über vor allem jüngeren interessierten Nachwuchs sehr freuen.

Sangesbruder  
Alois Prentkowski

ANZEIGE



**Kastanien  
Apotheke**



Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
Telefon (0334 39) 63 69  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

ANZEIGEN

**BEI UNFALLSCHADEN**  
Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!

Qualität seit 1990 

**K F Z**  
**SACHVERSTÄNDIGENBÜRO**  
**R. VOLKMER**

FREIE UND UNABHÄNGIGE SACHVERSTÄNDIGE

Alt-Biesdorf 48, 12683 Berlin      Telefon (030) 51 49 29-0  
www.sv-volkmer.de · info@sv-volkmer.de      Telefax (030) 51 49 29 19

**MALERFIRMA SIEWERT**

Funk: 0172 / 380 56 02

**Mitarbeiter gesucht**

- sämtliche Malerarbeiten
- dekorative Wand- & Deckengestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz

www.malerfirma-siewert.de  
Telefon: 033439 / 79957 · Inhaber Ronny Siewert

**Horst Prommersberger**  
Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen  
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477  
Mail: RA-Prommersberger@t-online.de  
Web: RA-Prommersberger.de

**Kaufe Haus von Privat Rentenbasis/Wohnrecht**

Tel.: 0331 / 281 298 65

möglich sind:

- Einmalzahlung
- monatliche Rente
- festes Einkommen
- lebenslanges Wohnrecht
- Unterstützung im persönlichen Umfeld



**AUS DER GEMEINDE**

**Ein Winterabend am Rathaus**

Siegermotiv des Ortsblatt-Fotowettbewerbes



Foto: Winfried Scholz

» So schön kann Winter sein: Wenn sanfte die Schneeflocken Häuser und Bäume bedecken. Wenn es dazu noch dunkel ist, wirkt die Kulisse wie im Märchen. Und dabei wurde das Foto direkt vor dem Rathaus Fredersdorf aufgenommen. Mit ein paar Klicks war es im Kasten. Auf jeden Fall hat Winfried Scholz genau den richtigen Moment erwischt. Mit diesem Bild gewinnt Winfried Scholz den Ortsblatt-Fotowettbewerb und darf sich über einen 10€-Gutschein aus Sebastian's Zweiradladen freuen.

Für das nächste Ortsblatt sind die Bewerbungsfotos bis zum 30. Januar mit dem Betreff „Ortsblatt Foto-Wettbewerb“ per E-Mail an: i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de unter Angabe des Namens der Fotografin/des Fotografen, der Adresse und ggf. Angaben wo/wie/wann dieses Foto entstanden ist, zu übersenden.



Die Hobbyfotografen und Schnappschuss-Jäger sind in der Wahl der Motive frei. Einzige Bedingung: Das Foto muss in Fredersdorf-Vogelsdorf entstanden und gesetzeskonform sein. Die Bilder können farbig, schwarz-weiß oder sogar künstlerisch bearbeitet werden.

Folgende technische und rechtliche Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- druckfähige Qualität (300 dpi bei 12 cm Breite) des Fotos und
  - Vorliegen der Einwilligung von ggf. abgebildeten Menschen.
- Eine Jury wählt unter allen Einsendungen das überzeugendste Foto aus und veröffentlicht das Siegermotiv mit Namensnennung und einem kleinen Text im Ortsblatt Februar. Die Gewinnerin/ der Gewinner darf sich dann auf einen 10 €-Gutschein aus dem Blumenladen Lempe freuen.



ANZEIGE

**RAUMAUSSTATTER** seit 1976

Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten  
Bodenbeläge · Parkett · Laminat  
Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a  
Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870  
www.krueger-raumausstattung.de





## Anwaltskanzlei Brause

**Hans-Jürgen Brause**  
Rechtsanwalt

**Daniela Brause LL.M.**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht  
Opfervertretung  
Straf- und Bußgeldrecht

Verkehrsrecht  
Speditionsrecht  
Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg  
Tel.: 03341 / 3042-60  
Fax.: 03341 / 3042-618  
www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:

Mo - Fr: 10:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

### Nach dem Unfall - alles bekommen!?

#### Nutzungsausfall/Vorhaltekosten im gewerblichen Bereich

Häufig werden die Bemessung des Nutzungsentgangs die Tage zwischen dem Verkehrsunfall und der Erstellung des Gutachtens nicht beachtet. Dies gilt auch für die nach Vorlage des Gutachtens dem Geschädigten einzuräumende Überlegungsfrist. Hillmann (zfs 2001, S. 341, 344) unterscheidet hier zwischen dem Schadensermittlungszeitraum (bis Vorlage des Gutachtens), dem Überlegungszeitraum (nach dem AG Gießen, zfs 1995 S. 93 bis zu 10 Tage nach Gutachtenvorlage) und dem Wiederbeschaffungszeitraum (laut Gutachten). Selbst erfahrenen Juristen ist diese Unterscheidung häufig nicht bekannt. Bei der Abrechnung sind sowohl der Schadensermittlungszeitraum als auch der Überlegungszeitraum auf die Wiederbeschaffungsdauer laut Gutachten zu addieren.

#### Sonstiger Sachschaden ohne Abzug „neu für alt“

##### a) Brillenschaden

Nachdem optische Hilfsmittel weitestgehend aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen herausgenommen wurden, wird diese Schadensposition regelmäßig über die gegnerische Haftpflichtversicherung abgerechnet. Nach Vorlage der Rechnung für die Anschaffung der beim Unfall zerstörten Brille erfolgt eine pauschale Schadensersatzleistung unter Hinweis auf den Grundsatz „neu für alt“. Diese Abrechnung ist häufig falsch. Zweck der Hilfsmittel ist eine medizinische Korrekturfunktion und nicht der modische Gesichtspunkt (AG Montabauer, zfs 1998 S.132). Im Übrigen unterliegt eine Brille keiner relevanten Abnutzung (anders LG Augsburg, zfs 2013, S. 24).

##### b) Sicherheitsgegenstände

Ebenfalls fehlerhaft sind pauschal vorgenommene Abschläge „neu für alt“ bei Sicherheitsgegenständen, wie Kindersitz, Helm, Kombi oder Handschuhen. Beim Austausch entsprechender Gegenstände entsteht keine Vermögensmehrung des Geschädigten (AG Lahnstein, zfs 1998 S. 295; AG Bad Schwartau, DAR 1999 S. 458).

Die Motorradschutzbekleidung dient keinerlei Schönheitszwecken. Im Übrigen wird der Austausch der Sicherheitskleidung nach einem Sturz von Sachverständigen aus reinen Sicherheitsgründen empfohlen. Zunehmend wird jedoch inzwischen eine Zeitwertberechnung bei Schutzkleidung (nicht bei Schutzhelmen) als begründet angesehen.

Fragen Sie einen auf Verkehrsrecht spezialisierten Rechtsanwalt.

mitgeteilt von Rechtsanwalt H.-J. Brause

Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV

Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23  
Tel. 03341/3042-60, www.ra-brause.de

## Verlieben ins Schieben

Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Terrassenüberdachungen  
individuell und wettergeschützt



Rundogard, geeignet auch für  
geringe Dachanbindhöhe

Beratungen bitte nur mit Terminvereinbarung

**MRZ** Multiraumzentrum [www.multiraumzentrum.de](http://www.multiraumzentrum.de)  
Tel. 033439 - 79476  
Berlin-Brandenburg 15370 Fredersdorf • Amselstraße 6

Was bleibt?  
Mein Erbe.  
Für unsere Natur.

Heinz  
Sielmann  
Stiftung

Tel 05527 914 419 | [www.sielmann-stiftung.de](http://www.sielmann-stiftung.de)

## Einfach mal danke sagen.

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige gestaltet, gebucht und bezahlt.

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren Sie Ihren eigenen Text.



Jederzeit im Internet auf:

[heimatblatt.de/familienanzeigen](http://heimatblatt.de/familienanzeigen)



## Werden auch Sie zum Helfer!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft | IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNZ  
German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn | [info@german-doctors.de](mailto:info@german-doctors.de) | [www.german-doctors.de](http://www.german-doctors.de)



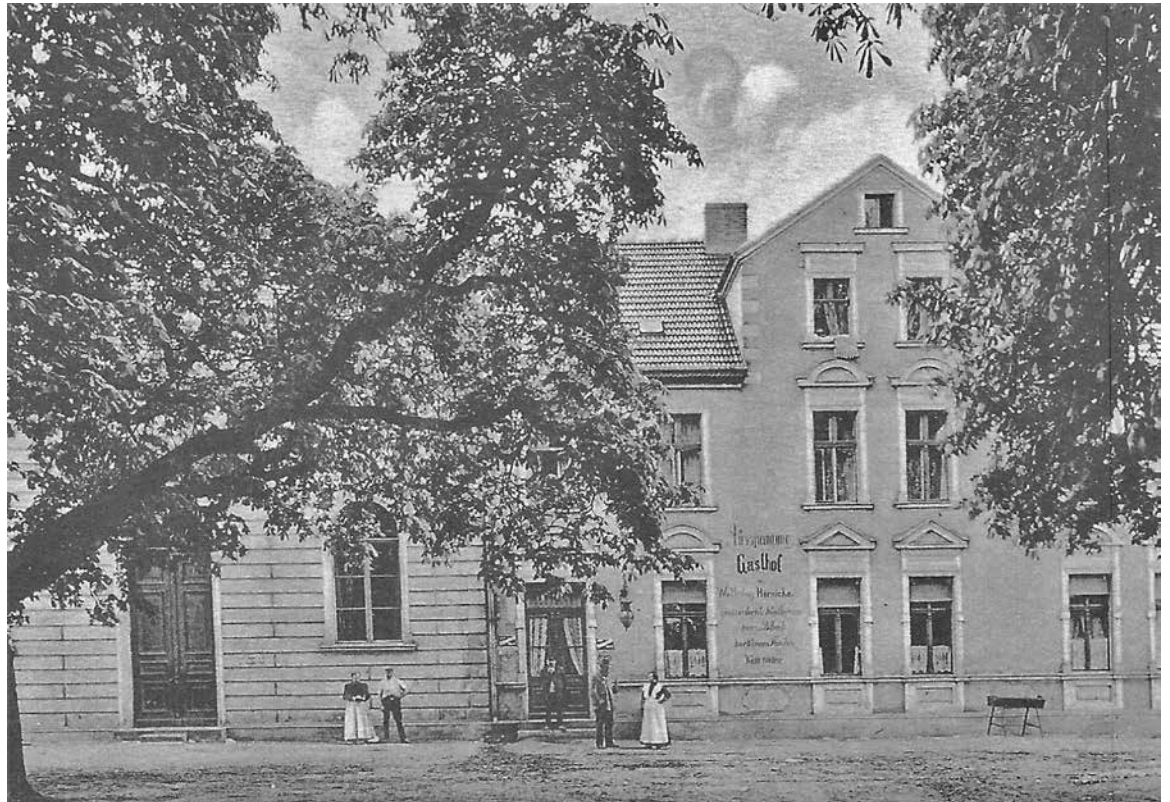


# Flüssig oder knusprig

## Bier und Brot als wichtige Nahrungsmittel seit Jahrhunderten

Die Fredersdorfer Gutsbesitzerin Agnes Christine von Görtzke wies im Jahre 1730 den Fredersdorfer Krüger (Gastwirt des Dorfkruzes) an, nur noch das von ihr gebraute Bier auszuschenken und nicht weiterhin das Altlandsberger Bier. Hintergrund war der Ausbruch einer Viehseuche in den Städten Altlandsberg, Strausberg und Köpenick, aus denen die Gastwirte der Umgebung bisher ihr Bier bezogen. Mit dem Bier hätte die Seuche nach Fredersdorf eingeschleppt werden können. Wie der Fredersdorfer Pfarrer Friedrich Hosemann in seiner Ortsgeschichte von 1927 schrieb, soll der Bierverbrauch der Fredersdorfer zu der Zeit enorm gewesen sein: von 1723 bis 1729 hatte der Fredersdorfer Krüger aus Altlandsberg pro Jahr 139 Tonnen Bier geholt. Das entsprach 139.000 Litern. Fredersdorf hatte 1734 amtlich erfasste 112 Einwohner. Das hätte fast 3,5 Liter Bier pro Tag und Person betragen, wenn man die Menge herunter rechnet. Vermutlich muss man aber auch die Tagelöhner und Angestellten des Gutes beim Bierverbrauch mit einrechnen, weshalb man sicherlich auf dem Gut selber Bier brauen und auch verkaufen wollte. Tatsache ist, dass Bier über Jahrhunderte hinweg in den ärmeren Bevölkerungsschichten neben Wasser als Hauptgetränk üblich war. Wein konnte man sich nicht leisten, und das Wasser aus Brunnen und auch Bächen war oftmals durch Abfälle und Fäkalien verunreinigt.

Die Geschichte des Bieres geht in unseren Breiten zurück bis ins 1. Jh. v. Chr. Bis ins 8. Jh. stellte es jede Familie selber her, dann ging das Braurecht zum größten Teil an die Klöster und Kirchen. Bier stillte sowohl Durst als auch Hunger. Nicht von ungefähr kam im Mittelalter der Begriff „flüssiges Brot“ für Bier auf. Es war trüb und enthielt viele Feststoffe, es hatte deutlich mehr Kalorien als das heutige Bier. Es galt sogar als geeignetes Getränk für Kinder, da es einen geringen Alkoholgehalt (Dünnbier) hatte und durch das Kochen der Bierwürze weitgehend keimfrei war. In Zeiten von Missernten und Hunger war es wegen seines Energiegehaltes eine willkommene Ergänzung der oft knappen Nahrung, da man zum Bierbrauen auch minderwertiges



Hier stand der ehemalige Dorfkruge, heute Kastanienapotheke, am Verdrießplatz – Ansichtskarte aus dem Archiv von Siegfried Groß

Getreide verwenden konnte. Man braute Bier aus gemalztem Getreide, vor allem Gerste, Dinkel oder Hafer, und Bierwürze. Bis ins Hochmittelalter fügten die Brauer dem Bier scheinbar zu, wozu sie gerade Lust und Laune hatten. Allerdings nutzten die Brauer dabei ihr enormes empirisches Wissen um Nutzen und Schaden von Kräutern und Gewürzen. Bier wurde als Universalmedikament angesehen, mit dem man – die richtigen Kräuter hinzugegeben – fast alle Krankheiten kurieren konnte. Den Symptomen der alltäglichen Krankheiten wie Blähungen, Durchfall, Gicht, Rheuma oder Fieber konnte man damit durchaus beikommen. Farnkrautbier half zum Beispiel bei Gallen- und Leberkrankheiten, Wacholderbier bei Gicht. Gewürzt wurde allgemein mit Kräutern wie Oregano, Rosmarin, Minze, Salbei, Waldmeister, Lavendel, Wermut, Wacholder, Ysop, aber auch Muskatnuss, Ingwer, Pfeffer, Kirschen, Schlehen und sogar Hobelspänen von trockenem Tannenholz. Um es haltbarer zu machen, wurde Gagel, eine Sumpfpflanze mit aromatischem Geschmack, zugesetzt. Auch Hop-

fen war im Frühmittelalter schon bekannt, wurde aber nur wenig verwandt. Das änderte sich, als Bayern im Jahre 1516 das noch heute gültige Reinheitsgebot erließ, das nichts außer Gerste, Hopfen und Wasser zum Brauen zuließ. Es dauerte einige Zeit, bis sich Hopfen als alleinige Bierwürze durchsetzte. Erst im späten 19. Jh., mit der reichsweiten Einführung des Reinheitsgebots zwischen 1871 und

1906, begann der Siegeszug des Hopfens. Noch 1852 erschien in Berlin das Buch „Ausführliches Lehrbuch der Bierbrauerei“, das Rezepte mit Wurzeln des Roten Enzians, dem Kraut des Bitterklee, der Schafgarbe, dem Tausendgüldenkraut, Wermut, der bitteren Kreuzblume oder der Veilchenwurzel empfahl.

Das mittelalterliche Bier war obergärig, die Hefen vergären hierbei



Postkarte aus dem Archiv von Siegfried Groß



bei Temperaturen über 15 °C. So konnte im Sommerhalbjahr eigentlich in jeder Küche gebraut werden. Auf dem Land war das Bierbrauen wie das Brotbacken Sache der Frauen. Wurde das Bier in der Backstube gebraut, gelang es besonders leicht, da dort genügend Hefe in der Luft war. Die beim Bierbrauen anfallende Bierhefe konnte dann wiederum als Backhefe genutzt werden – ein effektiver Kreislauf.

Womit wir bei dem wichtigsten Grundnahrungsmittel früherer Zeiten sind: dem Brot. Aus archaischen Funden kann man nachweisen, dass Fladenbrote aus wildem Hafer und Gerste schon in der Altsteinzeit bekannt waren. Aus Getreide und anderen Zutaten wurde ein Brei gekocht, der auf heißen Steinen getrocknet und damit haltbar gemacht wurde. Im deutschen Raum war das noch ungesäuerte Brot ab dem Hochmittelalter (Mitte des 11. bis Mitte des 13. Jh.) zum Hauptnahrungsmittel aufgestiegen. Dieses Brot ähnelte dem heutigen Knäckebrot. Die Erfindung der

Backöfen und die Verwendung von Hefen, die lockeres und schmackhafteres Brot garantieren, veränderten das Brotbacken entscheidend. Das Sauerteigbrot setzte sich in Deutschland jedoch erst ab dem 13. Jh. durch. Bis zu einem Kilo verzehrte man damals pro Person täglich. Je ärmer die Familie, desto mehr Brot lag auf dem Tisch. Zum Vergleich: heute essen wir im Durchschnitt rund 230 g Brot pro Tag, das entspricht etwa drei bis vier Scheiben Brot. Während die Germanen ihr Brot noch mit Salz würzten, war das Brot im Mittelalter ungesalzen. Das hing vermutlich mit der Erhebung der Salzsteuer zusammen. Es gab besonders ausgebildete Bäcker, die zunächst vor allem auf Königs- und Edelhöfen und in Klöstern beschäftigt waren. In den Städten gründeten sich später kommerzielle Bäckereien. Dort waren es vor allem Männer, die Bäckereien betrieben. Wenn das Brot fertig war, bliesen sie ins Horn, um die Käufer zu informieren. Der Ofen hatte dann noch gute Rest-

wärme und so kamen die Frauen, die die Wärme nutzten und ihre Kuchen zum Ausbacken brachten. Jeder kennt doch noch das alte Kinderlied: „Backe, backe, Kuchen, der Bäcker hat gerufen“? Genau da wird dieser Vorgang beschrieben. Im Brot manifestierten sich in hohem Maße die Standesunterschiede. Während die, die es sich leisten konnten, das feine Weizenbrot aßen, mussten sich der Bauer und die armen Leute in der Stadt mit grobem Hafer- und später mit Roggenbrot begnügen. In Zeiten großer Not fand sich auf den Tischen der ärmeren Schichten auch häufig Brot, das mit Kräutern, Kartoffeln, Mehl aus Erbsen, Kastanien oder Baumrinde „gestreckt“ wurde. Auch Zwiebeln, Rüben oder gedörrte Birnen und Äpfel wurden dem Mehl zugegeben.

Das Brot als Grundnahrungsmittel hat bis heute kaum etwas an Bedeutung verloren. Das Deutsche Brotinstitut verzeichnet derzeit in unserem Land rund 3.000 unterschiedliche Brotsorten, die jährlich

in einer Gesamtmenge von ca. 1,7 Mio. Tonnen über die Verkaufstheken der Bäckereien gehen. Es ist bekannt, dass es um 1930 in Fredersdorf sieben Bäckereien gab; bei rund 3.000 Einwohnern zuzüglich der Wochenendsiedler kamen auf vielleicht 570 Einwohner eine Bäckerei. Kein schlechter Schnitt für ein Dorf. Und um den Bogen zu schließen: mindestens vier Gaststätten sorgten dafür, dass immer frisches Bier aus dem Hahn zischte. Nur die Gutsbesitzerin von Görtzke hatte 1730 kein Glück: ihr auf dem Gutshof gebrautes Bier durfte sie nicht verkaufen – sie bemühte sich um den Krugverlag in Fredersdorf („Der Krugverlag besteht in der Befugnis, eine gewisse schenckstätt mit dem daselbst auszuschenken Getränke zu versorgen.“ Deutsches Rechtswörterbuch, Bd. VIII), erhielt ihn aber nicht. Damit war ihr ein gutes Geschäft „durch die Lappen gegangen“.

Dr. Petra Becker  
Ortschronistin

ANZEIGEN



## Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben gehen dank Bildung.  
[brot-fuer-die-welt.de/bildung](http://brot-fuer-die-welt.de/bildung)



Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

**CarportUnion**

traditionell & innovativ

**Carports**  
aus Aluminium

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind CE-zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.



[www.carportunion.de](http://www.carportunion.de)

## AUS DEN FRAKTIONEN

**Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.**

## Fraktion Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

## Unsere Projekte für 2022

Blick in die Zukunft wirft eine Reihe von Fragen auf

» Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf. Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein gesundes, friedliches, glückliches und erfolgreiches Jahr 2022.

Bereits am 03.01.2022 starteten wir mit unserer 1. Fraktionssitzung. Unsere großen Projekte für das Jahr 2022 sind zum Beispiel: Straßenausbau, der Neubau der neuen Oberschule, Sanierung der Radrennbahn, Erhöhung der Sicherheit

im Ort für Personen und Eigentum und auch mehr Sicherheit für das Abstellen der Fahrräder am Bahnhof (die momentane Situation ist nicht akzeptabel und bedarf unbedingter Änderungen) und die Einführung von Baumpatenschaften, um nur einige zu nennen.

Unser Blick in die Zukunft wirft allerdings eine Reihe von Fragen auf: Leider gab es diverse Kündigungen in der Verwaltung. Dies trifft uns besonders, weil die Belastung

der einzelnen Mitarbeiter stärker wird und auch die Abarbeitung der einzelnen Aufträge länger dauert. Warum verlassen uns diese, für uns so wichtigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen? Worin liegen die Gründe?

Es besteht absoluter Handlungsbedarf, da die negativen Auswirkungen auf die verbleibenden Angestellten der Verwaltung, der Gemeindevertretung und der Bürgerinnen und Bürger unserer

Gemeinde enorm sind.

Wir fordern den Bürgermeister auf, schnellstmöglich zu handeln, Strategien zu entwickeln, welche die Fluktuation stoppen und bieten unsere Unterstützung an.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, so schreiben Sie uns gern an die Ihnen bekannte E-Mail-Adresse unserer Fraktion: gfv1@gmx.de.

*Ihre Fraktion Gemeinsam für  
Fredersdorf-Vogelsdorf*

## Die SPD-Fraktion informiert

## Rückblick 2021 – Ausblick 2022

Weiter auf dem Prüfstand sind Trinkwasserversorgung und Ausbau der Platanenstraße

» Das vergangene Jahr stand wieder unter dem Schlagwort Corona. Umso erfreulicher war, dass es wenigstens für Augenblicke auf gemeindlicher Ebene einmal Zeit zum Durchatmen gab. Ohne Anspruch auf auch nur annähernde Vollständigkeit seien hier das Brückenfest, die Veranstaltungen auf dem Gutshof, das Partnerschaftstreffen und die Feldweihnacht erwähnt. Erfreulich war auch der erste Spatenstich für den Oberschulneubau und dass dieser bislang die Kostenobergrenze im Wesentlichen einhält. Ein Erfolg war auch, dass die Mehrheit der Gemeindevertreter harten Auflagen für die weitere Sanierung des riesigen Mülllagers am Dorfkern Vogelsdorf zustimmte. Dadurch soll sichergestellt werden, dass dort wirklich nur der vorhandene Müll beseitigt wird und kein neues Mülllager sich

ansiedelt.

Weitere Straßen wurden nach z. T. umfangreicher Diskussion ausgebaut. Ein Zeichen der sich weiterentwickelnden guten Zusammenarbeit unter den Gemeindevertretern setzte der Kompromiss zum Bau einer Linksabbiegerspur am Katharinenhof. Er berücksichtigt sowohl die Verkehrsbelange als auch den Erhalt der über 200-jährigen Friedenseiche.

Und auf dem Gutshof wurde der Rohbau des Gär- und Pächterhauses fertiggestellt.

Auch 2022 liegen große Aufgaben vor Bürgermeister und Gemeindevertretern.

2022 soll der Baubeginn für den Feuerwehrneubau in Fredersdorf-Nord erfolgen. Im Haushalt 21/22 sind hierfür 3,6 Mio. eingestellt. Voraussetzung ist aber, dass ein höhe-

rer sechsstelliger Betrag an Fördermitteln hierfür akquiriert werden kann.

Auch der geplante Grundschulerweiterungsbau der Vier-Jahreszeiten-Schule in Nord ist von Fördermitteln abhängig. 70 % der geschätzten Baukosten von 4,5 Mio. € sollen über Fördermittel finanziert werden. Und der Bau muss 2024 fertiggestellt sein.

Vor diesem finanziellen Hintergrund wird es spannend werden, ob und ggf. wie ein Ausbau der Radrennbahn finanziert werden kann. Und was wird die Gemeinde für die wachsende Zahl unserer älteren Mitbürger tun? Wird es z. B. einen Bibliotheksneubau mit kleiner Cafécke als generationsübergreifenden Treffpunkt geben?

Fortgesetzt werden muss auch die Diskussion über die Überarbeitung

unseres Flächennutzungsplans. Sollen dort zusätzliche Baugebiete ausgewiesen werden oder soll das Wachstum begrenzt werden, damit die Schulplatzversorgung sichergestellt wird und unser Ort lebenswert bleibt?

Ein Thema im neuen Jahr wird sicher auch unsere Wasserversorgung sein. Hier muss eine vernünftige Lösung gefunden werden.

Und nicht zuletzt ist zu hoffen, dass nicht nur Altlandsberg seine ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger ehrt, sondern auch unser Bürgermeister die 2021 abgesagte Ehrung in diesem Frühjahr nachholt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Mut und Kraft, diese Herausforderungen zu meistern.

*V. Heiermann  
SPD-Fraktion*



## AUS DEM KREISTAG

# Neujahrsgruß und Ausblick auf wichtige Themen

Bericht aus dem Kreistag und den Ausschüssen

» Wir wünschen allen Einwohnern unseres Wahlkreises, auch die uns nicht gewählt haben, ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022. Wir hoffen alle, dass wieder mehr Normalität in unser tägliches Leben einzieht. Einfach ins Kino gehen oder bei einer Behörde vorsprechen, ohne vorher sich zu informieren, ob 2G, 3G oder 2G-plus gerade gilt. Auf Kreisebene werden wieder alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit alle Impfwilligen einen zeit- und wohnortnahen Termin bekommen und die Unentschlossenen nicht ausgegrenzt und ausgeschlossen werden, sondern einen weiteren Denkanstoß ohne Zwang bekommen. Wir sehen als Abgeordnete mit großer Sorge, dass unsere Gesellschaft bereits Risse bekommt, die nicht einfach zu kitten sind. Wir appellieren an Maß und Mitte und Entscheidungen mit gesundem Menschenverstand und Augenmaß im Sinne der Menschen zu treffen.

Innerhalb der letzten Kreistagsitzung am 08. Dezember des Jahres 2021 wurden mehrere Themen teilweise sehr kontrovers diskutiert und abgestimmt. Die Fraktion GRÜNE hat den Landrat innerhalb des Kreistages vor Publikum, Presse und Fernsehen aufgefordert, den Bebauungsplan AM RANFTER FELD in Bad Freienwalde zu stoppen und alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine Wohnbebauung zu verhindern. Es wurde öffentlich informiert, dass die Stadtverordnetenversammlung Bad Freienwalde am 02.09.2021 den B-Plan rechtskräftig beschlossen, obwohl der Landkreis/Bauaufsicht den B-Plan nicht genehmigt hat. Der zu Grunde liegende Flächennutzungsplan (FNP) ist noch nicht rechtskräftig, da das Landesamt für Um-



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland: Cordula Dinter und Matthias Murugiah

Foto: e. b.

welt (LfU) und das übergeordnete Umweltministerium Brandenburg (MLUK) den Grünordnungsplan hinsichtlich LSG-Gebietsbezug bemängeln, so die Fraktion GRÜNE. Die Bauaufsicht des Landkreises will dafür sorgen, dass keine Baugenehmigungen (§ 13b BauGB vereinfachtes Verfahren) für den stadtteiligen B-Plan erteilt werden. Der Landrat verwies seinerseits auf die erfolgte Trägerbeteiligung innerhalb des Verfahrens und auf die kommunale Selbstbestimmung jeder Gemeinde/Stadt als hohes Gut der Kommunalgesetzgebung. Da die Stadt Bad Freienwalde bereits erste Bauparzellen vermarktet hat, wäre es ein weiterer Vertrauensverlust in die Handlungsfähigkeit der Behörden, so der Landrat. Weiterhin hat das weisungsbefugte MLUK nicht in der festgelegten Frist der Träger öffentlicher Belange (TÖB)-Beteiligung den Landrat zur kommunalrechtlichen Untersagung aufgefordert, so dass er keinen Handlungsbedarf sieht. Die GRÜNEN wollen jetzt die Kommunalaufsicht anrufen. Ergebnis offen...

Auch das Thema Trinkwasser spielte eine große Rolle. In den Tagen davor wurden in der Hauptversammlung des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE) erste Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs für Einwohner und Unternehmen durch mehrheitliche Zustimmung der Bürgermeister der Verbandsgemeinden beschlossen. Wie genau nun die Limitierung erfolgen soll, ist weiter offen. Denkbar wären der Rückbau der Gartenwasserzähler oder auch eine Limitierung des Wasserverbrauchs mit „Strafzahlungen“ beim Überschreiten von festgelegten Verbrauchsmengen. Verschärfend könnte auch ein ausstehender Gerichtsentscheid sein, denn verschiedene Umweltverbände haben gegen eine wasserrechtliche Erlaubnis von 1976 (!) zur Entnahme von Grundwasser in Eggersdorf geklagt. Diese Fördermenge ca. 2 Mio. m<sup>3</sup>/Jahr würde dann fehlen und das Spannungsfeld TESLA weiter anheizen. Dieses scheint aber politisches Kalkül in diesen Zeiten, und nicht der Kompromiss, zu sein. Zum Schutz der WSE-Abnehmer vor hohen Risikokosten

wurden extra für das Gewerbegebiet Freienbrink zwei neue Tochterunternehmen des WSE (Wacunis blue GmbH und Wacunis green GmbH) gegründet. Sowohl Einwohner des Verbandsgebietes als auch Unternehmen haben ein Anrecht auf kontinuierliche Wasserversorgung, sonst hätten wir Zustände der Dritten Welt hier mitten in Europa. Der Zuzug von Menschen und Unternehmen wird weiter anhalten, denn keine Großstadt ist in den letzten 100 Jahren geschrumpft. Teile von LINKE und GRÜNE wollen Tesla stoppen und der Landrat sieht darin dagegen nur technologiefeindlichen Populismus. Dem schließen wir uns an.

Mit knapper Mehrheit von 24 zu 22 Stimmen wurde die Überarbeitung der Richtlinie für Unterbringung von Flüchtlingen beschlossen. Der Landrat Schmidt und der 1. Beigeordnete Hanke befürchten nach dieser Entscheidung nun, dass weitere Kostensteigerungen für die Unterbringung von Flüchtlingen auf den Landkreis zukommen, was zu weiteren populistischen Stimmen in der Bevölkerung führen wird, so Schmidt und Hanke. Der Entwurf des Kreishaushaltes 2022 liegt mit einem Volumen von fast 400 Mio. € vor, allerdings mit einer Schuldenaufnahme aus Rücklagen wegen Corona und ASP in Höhe von 5,4 Mio. €. Die Kreisumlage konnte bei 40,1 % stabil gehalten werden, um die Kommunen finanziell nicht zu überfordern. Die finale Abstimmung im Kreistag steht dazu noch aus. Wir werden berichten. Bleiben Sie gesund!

Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten  
Cordula Dinter und  
Matthias Murugiah

ANZEIGE



**AUTOHAUS**  
**Dahlmann** e.K.

seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Leasing
- Euromobil-Vermietung
- Versicherung
- Finanzierung

ALLES rund ums Fahrzeug aus einer Hand

Hohensteiner Chaussee 1  
15344 Strausberg  
Tel. 03341/ 30780  
www.autohaus-dahlmann.de



Unser super Team sucht zur Unterstützung  
Mechatroniker/Service Techniker m.w/d

AUS DER VERWALTUNG

## Neues Spielgerät an der Grundschule

Kinder freuen sich über die stabile Kletterkombination



Foto: Gemeinde

Seit November 2021 steht eine neue Kletterkombination auf dem Innenhof der Fred-Vogel-Grundschule in Fredersdorf-Süd. „Das widerstandsfähige Spielgerät wird von den Mädchen und Jungen dankend angenommen“, sagt Tino Strache, Sachgebietsleiter Hochbau und Gebäudemanagement. Damit ist ein monatelanger Hickhack um das Vorgänger-Gerät beendet. Wie berichtet, musste bereits Ende 2017 eines der größeren Spielgeräte auf dem Schulcampus in Fredersdorf-Süd kurzfristig wegen Sicherheitsmängeln gesperrt und abgebaut werden. „Ausschreibung und Vergabe des Auftrages für ein neues Spielgerät dauerten, so dass die Begeisterung bei den Schülerinnen und Schülern groß war, als im August 2018 endlich eine neue Spielkombination an dem Ort des alten Spielgerätes stand“, berichtet der Sachgebietsleiter. Doch die Freude währte nicht lang: Einerseits emp-

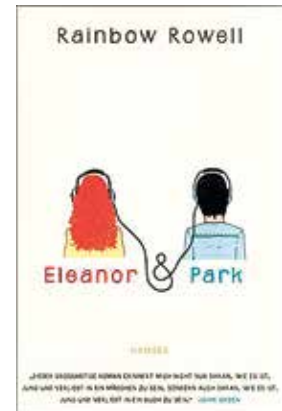
fanden die Grundschul Kinder die Spiel- und Kletterkombination eher für jüngere Kinder geeignet. „Zum anderen erwies sich dieses Gerät nicht so widerstandsfähig wie der Hersteller in seiner Darstellung versprach“, betont Tino Strache. Denn vor allem größere Kinder spielten darauf und beanspruchten die Seil- und Kettenverbindungen enorm. „Das führte zu häufigen Reparaturen und damit verbunden auch zu einem mehrmals abgesperrten Klettergerüst.“ Seitens der Schulleitung und der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf wurde in Zusammenarbeit mit dem Hersteller eine Alternative gesucht und auch gefunden. „Das alte Spielgerät ist derzeit eingelagert und soll nach Fertigstellung des Fallschutzes am neuen Standort voraussichtlich im Februar in der Kita Sonnenschein aufgebaut werden“, kündigt Tino Strache an.

Aktuelles in der Gemeindebibliothek

## Eleanor & Park

Berührender Jugendroman über die erste Liebe

Die pummelige, sich in Männerkleidung hüllende Eleanor und der attraktive, zurückhaltende Park sind Außenseiter und grundverschieden. Eleanor wird in der Schule gemobbt und hat Ärger mit ihrem trinkenden Stiefvater, Park kommt aus einem intakten Elternhaus. Sie begegnen sich im Schulbus, halten zunächst Abstand und nähern sich zögerlich an, weil Eleanor Parks Comics mitliest. Sie tauschen Kassetten, Meinungen und Vorlieben aus und verlieben sich ineinander. Das unmöglich-scheinende wird wahr. John Green, Autor des Weltbestsellers „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“, schreibt: „Dieser großartige Roman erinnert mich nicht nur dar-



an, wie es ist, jung und verliebt in ein Mädchen zu sein, sondern auch daran, wie es ist, jung und verliebt in ein Buch zu sein“.

## Billy Summers

Stephen King ganz ohne Horror

Der Protagonist in Stephen Kings neuem 700 Seiten starkem Roman verdingt sich als professioneller Auftragskiller. Das Handwerk des Tötens lernte er in der Armee und trainierte im Irak zur Genüge. Sein moralischer Kompass ist fest justiert: gut oder schlecht. Und wer schlecht ist, darf von ihm gerichtet werden: „Im Grunde sieht er sich als Müllmann mit Waffe.“ Sein neuester Job ist so lukrativ, dass es sein letzter sein soll. Er hat sich aber mit den falschen Leuten eingelassen und gerät schließlich selbst in den Focus. Auf der Flucht hilft er der jungen Alice, die Opfer



einer Vergewaltigung wurde, und sein fein getakteter Plan gerät durcheinander ...

ANZEIGE

## Mit Rat erfolgreich durch die ersten Kinderjahre

Themenmonat Februar mit Schwerpunkt auf Erziehung

Nachdem im Dezember 2021 bereits Ratgeber zum Thema Schwangerschaft, Geburt und dem ersten Babyjahr präsentiert wurde, widmet sich die Bibliothek im Februar dem Thema Erziehung. Zu diesem Thema hält die Bibliothek ein umfassendes Angebot vor, es konnten zudem einige neue Titel ange-

schaft werden wie beispielsweise die Ratgeber „Montessori-Pädagogik für zu Hause“, „20 ungewöhnliche Ideen für ein entspanntes Familienleben“, „Rhythmen und Rituale unserer Kinder“, „Leuchtturmeltern“, „Jedes Kind kann Schule“, „Mit meiner Tochter durch die Pubertät“.



## AUS DER VERWALTUNG

Bürger fragen / Verwaltung antwortet

**Postbank-Service****Warum gibt es bei Pokal Schmidt in Fredersdorf-Süd keinen Postbank-Service mehr?**

» Schon seit September des vergangenen Jahres kann der Inhaber von Pokal Schmidt an der Platanenstraße in Fredersdorf-Süd seinen Kunden keinen Postbank-Service mehr anbieten. Die Postbank, Teil des Deutsche Bank-Konzerns, hatte beschlossen, den Service-Punkt zu schließen. „Die Beendigung der Zusammenarbeit mit der Postbank kam für mich plötzlich und unerwartet“, berichtet Herr Mirko Schmidt auf Nachfrage. „Ich bedauere, meinen Kunden diesen Service nicht mehr anbieten zu können.“ Jedoch habe er keinerlei Einfluss auf

die Entscheidung der Postbank. Im Gegensatz zur Sparkasse hat die Postbank keinen Versorgungsauftrag und öffnet oder schließt Service-Punkte mit Blick auf Wirtschaftlichkeitskriterien nach eigenem Ermessen. Auch die Gemeindeverwaltung hat hierauf keinen Einfluss. Für alle Postbank-Kunden bleibt die Möglichkeit, in der Post-Filiale der Ladengalerie, Fredersdorfer Chaussee 69–70 in Fredersdorf-Nord, oder im Tabakwaren-Geschäft im Kaufland, Frankfurter Chaussee 48 in Vogelsdorf, ihre Bank-Geschäfte zu erledigen.

**Persönliche Gratulation****Warum hat der Bürgermeister mir nicht gratuliert, meinem Nachbarn schon?**

» Der Bürgermeister gratuliert den Bürgerinnen und Bürgern, die ihren 75., 80., 85., 90., 95 und 100. Geburtstag feiern mit einer Geburtstagskarte. Zu den Bürgerinnen und Bürgern, die ihren 90., 95. und 100. Geburtstag feiern, kommt er – soweit auch von den Jubilaren gewünscht – zusätzlich zur persönlichen Gratulation vorbei. Ebenso beglückwünscht er die Ehepaare, die ihre goldene (50 Ehejahre) oder diamantene (60 Ehejahre) Hochzeit feiern. Allerdings darf der Bürgermeister aus Datenschutzgründen für seine Gratulationen nur auf Daten zurückgreifen, die im Meldeamt vorliegen, aber eben nicht auf die, die im Standesamt hinterlegt sind. „Die Daten der Eheschließungen sind keine Pflichtangaben im Einwohnermeldeamt und liegen in der Regel auch nicht vor. Diese werden nur eingepflegt, wenn uns die Bürger und Bürgerinnen aus Gründen der Dokumentenbeantragung diese Urkunden vorgelegt ha-

ben“, sagt Silvana Heese, Leiterin des Einwohnermelde-, Standes- und Gewerbeamtes. „Die Geburtsdaten liegen zwar im Einwohnermeldeamt vor, aber die Bürger haben das Recht, Übermittlungssperren zu Geburtstags- und Ehedatenübermittlungen zu beantragen. Auch dann darf keine Übermittlung an das Bürgermeisterbüro für Gratulationen erfolgen. Aus den genannten Gründen erhalten einige Bürgerinnen und Bürger Karten und persönliche Glückwünsche zu ihren Ehrentagen, einige nicht.“ Wer auf eine persönliche Gratulation zu den genannten Anlässen durch den Bürgermeister Wert legt, sollte seine Angaben zur Eheschließung deshalb im Einwohnermeldeamt nachtragen lassen, gegebenenfalls Übermittlungssperren aufheben oder mindestens einen Monat vor dem Termin sich im Bürgermeisterbüro melden (Telefon: 033439 835 900, E-Mail: d.pfundt@fredersdorf-vogelsdorf.de).

**Höhere Hundesteuer****Abgabenbescheide für Grund- und Hundesteuer 2022 versandt**

» Viele Bürger haben 2014 das letzte Mal einen Abgabenbescheid für die Grund- und Hundesteuer erhalten, der so lange gültig ist, bis aufgrund einer Veränderung ein neuer Bescheid erlassen wird. Die Anzahl der jährlich verschickten Mahnungen sowie die neue Hundesteuersatzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf sind Gründe dafür, dass im Januar alle Grundsteuer- und Hundesteuerpflichtigen für das Jahr 2022 und die Folgejahre Bescheide erhalten. Die auf der Sitzung der Gemeindevertretung im März vergangenen Jahres beschlossene neue Hundesteuersatzung ist seit dem 1. Januar gültig. Demnach beträgt der Steuersatz jährlich für den ersten Hund 55,00 Euro, für den zweiten Hund 85,00 Euro sowie für den dritten und jeden weiteren Hund 110,00 Euro. Für gefährliche Hunde sind je Hund 400,00 Euro Hundesteuer pro Jahr festgelegt. Eine Steuerermäßigung auf 50 Prozent gibt es nur noch für Jagdgebrauchshunde. Die bisher gewährte Steuerbefreiung u. a. für Hundehalter, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „B“, „Bl“, „aG“ oder „H“ besitzen, für Rettungshunde sowie für Herdengebrauchshunde bleibt erhalten. Der Versand der Grundsteuerbescheide hat noch nichts mit der

Grundsteuerreform zu tun, die aufgrund einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes ab dem Jahr 2025 zu in der Höhe geänderten Grundsteuerbescheiden führen wird. Die Bescheide, die aktuell versendet werden, entsprechen also bei den Beträgen noch den bisherigen.

„Aufgrund der veränderten Höhe der Hundesteuer bitten wir alle Hundehalter und somit auch Hundsteuerpflichtigen, ihren eventuell bestehenden Dauerauftrag zur Überweisung der Hundesteuer entsprechend zu ändern. Keinerlei Aufwand haben alle Hundehalter, die der Gemeinde eine Lastschrift-Erlaubnis erteilt haben. Denn dann wird die Steuer in der aktuell gültigen Höhe zu den entsprechenden Fälligkeitsterminen automatisch abgebucht. Ein Vergessen und der Erhalt einer Mahnung ist dann nicht mehr möglich“, wirbt Jacqueline Krienke, Kämmerin der Gemeinde, für das SEPA-Lastschriftverfahren. Das entsprechende Formular wird zusammen mit dem Bescheid versendet.

Fragen zu den Grund- und Hundesteuerbescheiden beantworten die in der Verwaltung zuständigen Mitarbeiterinnen Frau Rusch und Frau Thamm (Telefon: 033439 835-241/-242; E-Mail: steueramt@fredersdorf-vogelsdorf.de).

ANZEIGE



Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Spenden Sie unter [www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)

Deutsches Kinderhilfswerk

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag  
Lokaler geht's nicht!

AUS DER VERWALTUNG

# Höhere Bußgelder für Falschparker

Ordnungsamt informiert über neuen Bußgeldkatalog

» Zur allgemeinen Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr und insbesondere für den Rad- und Fußverkehr sind zahlreiche Bußgelder seit November deutlich erhöht. So wurden die Strafen für zu schnelles Fahren und Falschparken deutlich angehoben. Zusätzlich gibt es neue Tatbestände. „Der neue Bußgeldkatalog ist auch von unserem Ordnungsamt beispielsweise bei ordnungswidrigem Parken umzusetzen“, teilt Katrin Döber, Fachbereichsleiterin Bürgerdienste, mit. „Falschparken ist kein Kavaliersdelikt. Es behindert oder gefährdet oft schwächere Verkehrsteilnehmer und kann im schlimmsten Fall sogar den Weg für Feuerwehr, Rettungsdienste und Polizei blockieren“, so die Ordnungsamtsleiterin.

Verbotswidriges Parken auf Geh- und Radwegen sowie das nunmehr unerlaubte Halten auf Schutzstreifen sowie das Parken und Halten in zweiter Reihe werden mit Geldbußen bis zu 110 Euro geahndet.

Bei unberechtigtem Parken auf einem Schwerbehindertenparkplatz sind Geldbußen von 55 Euro statt bisher 35 Euro vorgesehen. Für das rechtswidrige Parken an engen oder unübersichtlichen Straßenstellen, z. B. im Bereich einer schar-



Parken auf Gehwegen – bis zu 110 Euro Geldbuße

Fotos (4): Verwaltung



Parken an unübersichtlichen Straßenstellen – mindestens 35 Euro Geldbuße



Parken im absoluten Haltverbot – mindestens 25 Euro Geldbuße

fen Kurve, sieht die Novelle des Bußgeldkatalogs eine Geldbuße von mindestens 35 Euro vor, vorher waren es 15 Euro.

Wer zum Beispiel sein Auto im Halte- oder Parkverbot abstellt, zahlt 25 statt früher 15 Euro. Bei länger als einer Stunde mit Behinderung sind es jetzt 50 statt 35 Euro. Wer vor einer amtlich gekennzeichneten Feuerwehrezufahrt als Falschparker ein Einsatzfahrzeug behindert, muss mit bis zu 100 Euro Strafe und einem Punkt in Flensburg rechnen.



Parken auf einem Schwerbehindertenparkplatz – 55 Euro Geldbuße

ANZEIGEN

**Wir verkaufen Immobilien.**  
 Mit Herz und Verstand.  
 Schnell und unkompliziert.  
 Zum Top-Preis.  
 Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.  
 Mit realistischer Wertermittlung.

**Wir sind erfolgreich.**

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733

bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft

Wir kümmern uns um alles.

**Büro Strausberg**  
 03341-308 52 25  
 mail@Top-Immobilien.de  
 www.Top-Immobilien.de

**TOP-Immobilien**  
 ...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

**Werden auch Sie zum Helfer!**

**GERMAN DOCTORS**  
HILFE, DIE BLEIBT

**Spendenkonto:** Bank für Sozialwirtschaft  
 IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNZ  
 German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn  
 info@german-doctors.de | www.german-doctors.de

Weniger ist leer.

Brot für die Welt

Mitglied der alliance



ANZEIGEN





SEIT 1978  
**AUTOHAUS HUBERT THIES**

**FIT FÜR DIE  
WINTERZEIT**

Schnee, Glatteis und Frost stellen jeden Autofahrer vor große Herausforderungen. Wir machen Ihr Fahrzeug fit für die kalte Jahreszeit. Nutzen Sie eine umfassende Kontrolle des Fahrzeuges, um sicher unterwegs zu sein!

**Wir prüfen für Sie:**

- + Bereifung auf Beschädigung
- + Profiltiefe der Bereifung
- + Bremsbeläge
- + Motorölstand
- + Kühlsystem
- + Beleuchtungsanlage
- + Scheibenwischeranlage

**WINTERCHECK  
19,50 €  
BIS 28.02.22**



Tel: 033398 - 85 595  
[www.autothies.de](http://www.autothies.de)

Autohaus Hubert Thies Inhaber Remo Thies e.K. Freienwalder Chaussee 26 16356 Werneuchen



**ERLEBEN SIE  
DAS ABENTEUER  
PATENSCHAFT**

Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse, oder Orang-Utans und ihre Lebensräume.

Kostenlose Informationen:  
WWF Deutschland, Tel.: 030. 311 777-702  
oder im Internet: [wwf.de/paten](http://wwf.de/paten)

## Vermessung und Gutachten

**Dipl.-Ing. Matthias Kalb**



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
im Land Brandenburg


**Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung  
von bebauten und unbebauten Grundstücken,  
Mieten und Pachten**



**Geschäftsstelle**  
Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: [mail@vermessung-kalb.de](mailto:mail@vermessung-kalb.de) Tel.: (0 33 41) 31 44 20  
E-Mail: [kontakt@immowert-kalb.de](mailto:kontakt@immowert-kalb.de) Fax: (0 33 41) 31 44 10

[www.vermessung-kalb.de](http://www.vermessung-kalb.de)



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

## Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Wolfgang Beck  
Tel.: (0 33 37) 45 10 20  
E-Mail: [amtsblatt@gmx.net](mailto:amtsblatt@gmx.net)

## AUS DER VERWALTUNG

Bürger fragen / Verwaltung antwortet

# Finanzhaushalt 2022

## Wofür gibt die Gemeinde in 2022 wieviel Geld aus und wie wird das finanziert?

Die Gemeindevertretung hat im Dezember des Jahres 2020 den Haushalt 2021/22 beschlossen und damit auch die finanziellen Mittel für die laufenden und anstehenden Aufgaben sowie die Investitionen für dieses Jahr freigegeben. Insgesamt sind für das Jahr 2022 Ausgaben im Finanzhaushalt in Höhe von 18,1 Millionen Euro für Investitionen geplant.

### Über 28 Millionen Euro für Schulstandorte

Die Gemeinde investiert in diesem Jahr weiterhin in den Aus- und Neubau der Schulen. Für die Oberschule sind hier mit der Übertragung von nicht ausgegebenen Mitteln aus dem Vorjahr über 17,9 Millionen Euro vorgesehen. 4,6 Millionen Euro fallen laut Planung erst im Jahr 2023 beispielsweise für die Außenanlagen an.

Der Schulstandort in Fredersdorf-Süd soll nach dem Auszug der Oberschule zu einem Grundschulcampus zusammengeführt werden. Im Haushalt wurden in diesem Jahr 200.000 Euro eingestellt, um die Planungsleistung für die Umgestaltung und Nutzungsänderung zu vergeben.

Für den Schulstandort in Fredersdorf-Nord der Vier-Jahreszeiten-Grundschule steht in diesem Jahr eine Summe von 44.000 Euro anteilig zur Verfügung. Diese Mittel werden für die Planungsleistung des Erweiterungsbaus inklusive eines Speisesaals benötigt.

### 1,2 Millionen für zusätzliche Kita-Plätze

Gemäß der Haushaltsplanung stehen für die Erweiterung der Kita-Plätze 1,2 Millionen Euro zur Verfügung. 600.000 Euro davon nimmt die Gemeinde im Jahr 2022 als Baukostenzuschuss für eine Kita eines freien Trägers an der Mar-

tin-Luther-Straße in Fredersdorf-Süd in die Hand, um den zusätzlichen Bedarf an Kita-Plätzen zu decken.

Ausgewählte Investitionen im Überblick	Gesamtausgabe 2022 in €
<b>Straßenbau</b>	
Quartier 17 Lange Straße, Voigt- und Ulmenstraße	1.205.000
Quartier 12 Giselher-Brunhild-, Gunterstraße, Richard-Wagner-Straße.	135.000
Quartier 13 Ahorn-, Gärtnerstraße und Schwarzer Weg	170.000
Neubau Platanenstraße	1.059.000
Umbau Knotenpunkt Ernst-Thälmann-/Ecke Fließstraße Schulwegsicherung	569.000
Quartier 11 Böcklin-, Dürer- und Feuerbachstraße	57.000
<b>Bauleitplanung</b>	
Entwicklung Bauleitplan Bolzplatz Freizeitanlage	39.200
<b>Hochbau</b>	
Neubau Oberschule inklusive Sporthalle	8.252.900
Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die Freiwillige Feuerwehr in Fredersdorf Nord	2.687.000
<b>bewegliches Vermögen</b>	
Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges für die FW Nord	365.000

### Neubau Feuerwehrgebäude Fredersdorf-Nord

Für den Bau des neuen Feuerwehrgebäudes in Fredersdorf-Nord, das voraussichtlich zusammen rund 3,6 Millionen Euro kosten wird, sind in diesem Jahr mit der Übertragung aus 2021 etwas mehr als 2,8 Millionen Euro vorgesehen. Der Bau soll

im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Daneben ist die Ersatzbeschaffung für ein Löschfahrzeug im Jahr 2022 mit 365.000 Euro im Plan zu finden.

Für den **Bauhof** wurde im Jahr 2021 eine Ersatzbeschaffung für einen LKW mit Ladekran vorgenommen. Die Bestellung wurde ausgelöst, die Lieferung erfolgt im Jahr 2022. Somit erfolgt hier eine Mittelübertragung von 110.000 Euro aus dem Jahr 2021 in das Jahr 2022.

### Woher das Geld kommt

Die gute Nachricht zuerst: Die Grund- und Gewerbesteuer werden nicht erhöht, wie das in einigen Nachbarkommunen der Fall ist. Mit dem Haushalt wurden auch die Hebesätze für diese Steuern beschlossen, wie sie nun schon seit neun Jahren Bestand haben. Im Jahr 2022 wird allerdings mit Beschluss der Gemeindevertretung die Hundesteuersatzung geändert und die Hundesteuersätze werden angehoben.

Zu den guten Nachrichten gehört auch, dass die Einnahmen der Gemeinde im letzten Jahr trotz der Corona-Pandemie stabil waren und nach Planung der Gemeinde im Jahr 2022 bei 26,8 Millionen Euro weiterhin auf hohem Niveau liegen werden. Ein Einbruch der Steuereinnahmen, so dass der Plan nicht erfüllt werden konnte, ist für 2021 nicht eingetreten und bisher auch für 2022 nicht absehbar.

Bei den Betroffenen aus verständlichen Gründen höchst unbeliebt, aber für die Finanzierung des Straßenbaus unerlässlich, sind die Erschließungskostenbeiträge, welche die Anlieger für den erstmaligen befestigten Bau von Straßen erbringen müssen. Rund 804.300 Euro Einnahmen sind hier seitens der Gemeinde im Haushalt im Jahr 2022 veranschlagt.

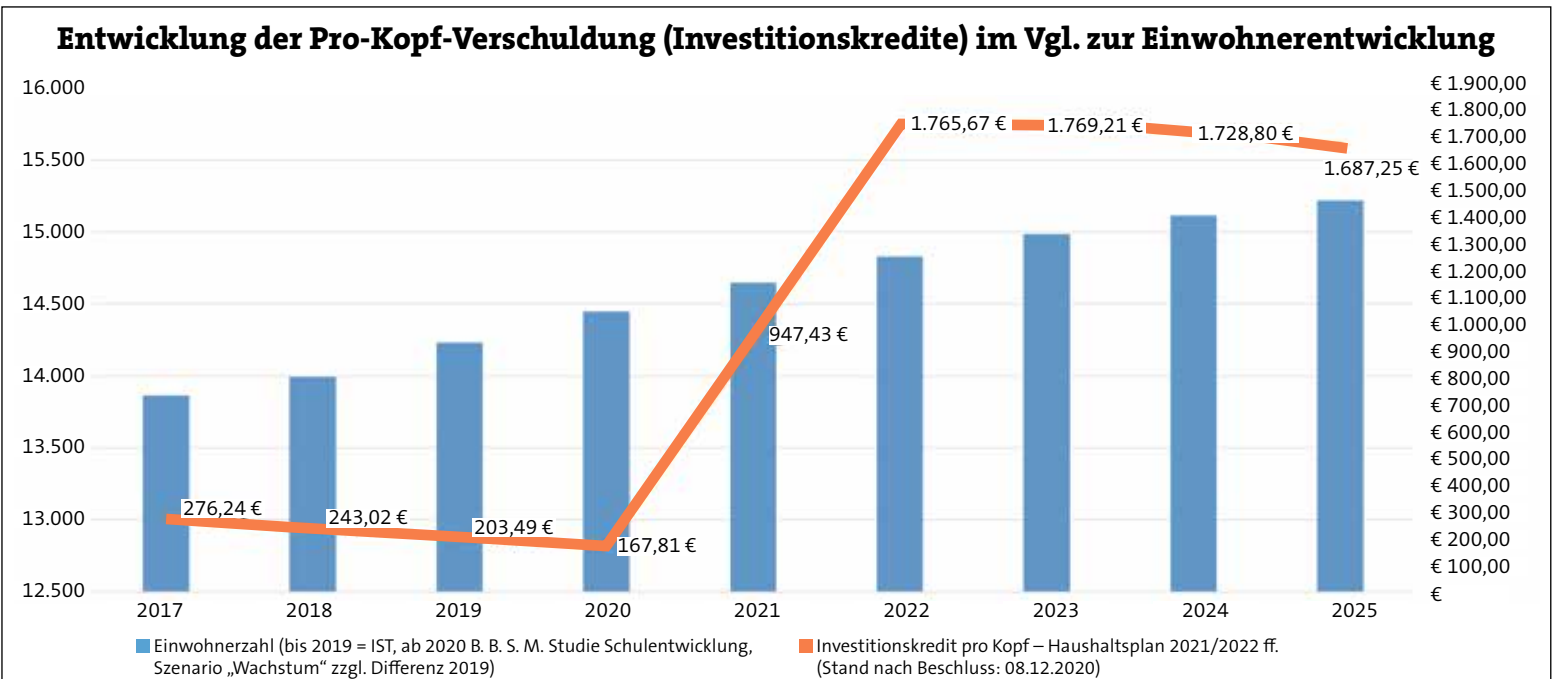
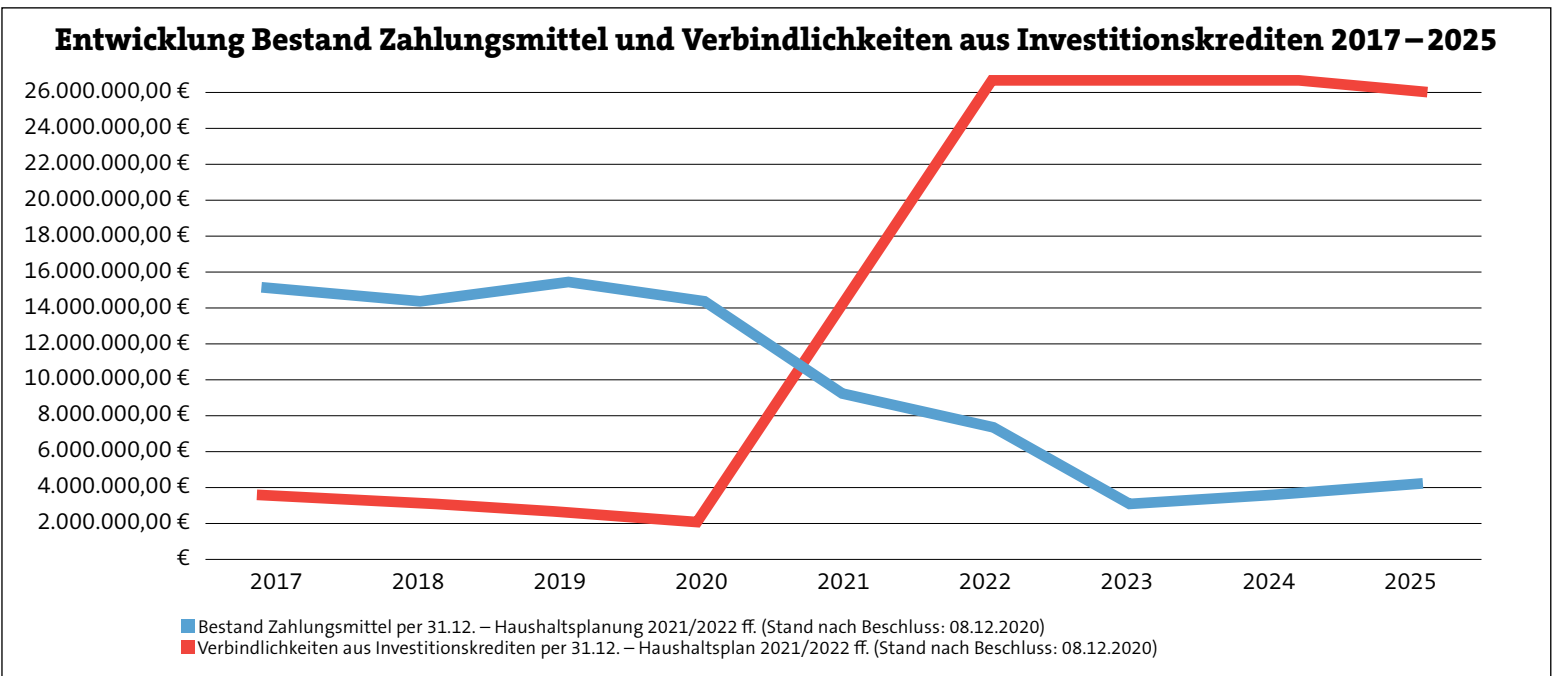
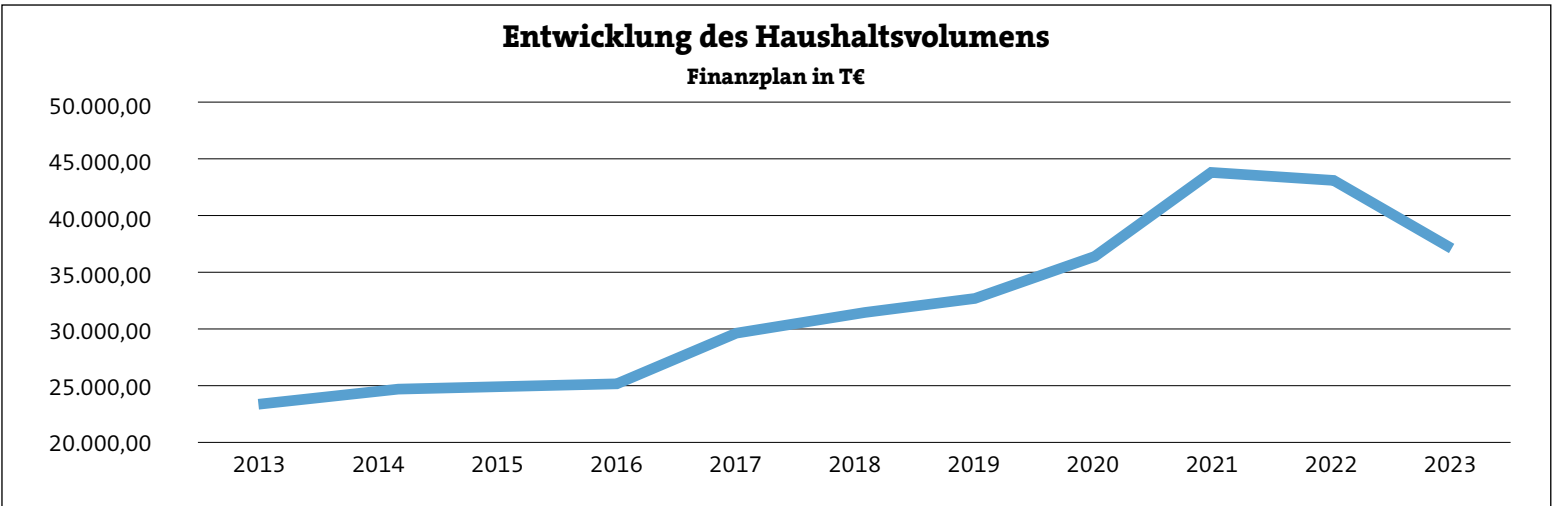
### Einsatz Rücklage und Kreditaufnahme notwendig

Die laufenden Einnahmen reichen allerdings nicht für die Finanzierung der anstehenden Ausgaben. Deshalb wird auf die für die Entwicklung der Infrastruktur in den vergangenen Jahren angesparten finanziellen Mittel zurückgegriffen werden müssen. Diese Mittel müssen in den nächsten Jahren für die notwendigen Investitionen eingesetzt werden.

Zusätzlich zu finanziellen Rücklagen aus den letzten Jahren wird die Gemeinde voraussichtlich im Jahr 2022 einen Investitionskredit über 13 Millionen Euro aufnehmen müssen. Im Jahr 2021 wurde ein Kredit in Höhe von 9.916.671 Euro für den Neubau der Oberschule aufgenommen, aus dem bisher 4,9 Millionen Euro abgerufen wurden. Zusätzlich zum neuen Kredit hat die Gemeinde bestehende Kreditverpflichtungen für den im Februar 2017 fertig gestellten Schulerweiterungsbau der Fred-Vogel-Grundschule von rund 875.000 Euro. Mit der geplanten Aufnahme von Krediten für den Neubau der Oberschule und für den Neubau der Feuerwehr Nord sowie den bestehenden Krediten wird die Verschuldung für Investitionskredite pro Einwohner die Grenze von 500 Euro in den nächsten Jahren sehr deutlich übersteigen. Das klingt dramatisch, ist es aber nicht, solange Zins und Tilgung aus den Einnahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden können, was nicht nur in den nächsten beiden Haushaltsjahren, sondern auch darüber hinaus sichergestellt ist. Maßgeblich gesichert ist dies auch durch den jährlichen Beitrag des Landkreises, der die Abschreibungen für die Oberschule über die Laufzeit der Abschreibungen gemäß Brandenburgischen Schulgesetz an die Gemeinde zu erstatten hat.



**AUS DER VERWALTUNG**



**AUS DER VERWALTUNG**

**Aus der Gemeindevertretung**

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse finden wie folgt statt:

<b>Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss</b>	<b>08.02.2022, 19 Uhr</b>
<b>Wirtschafts- und Finanzausschuss</b>	<b>09.02.2022, 19 Uhr</b>
<b>Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss</b>	<b>10.02.2022, 19 Uhr</b>
<b>Hauptausschuss</b>	<b>15.02.2022, 19 Uhr</b>

Genauere Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung sind in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf der Internetseite unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de) zu finden.

**Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 27.01.2022, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal, Lindenallee 3 statt.**

**Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für Dezember 2021**

Standort	Vorhaben
Busentscher Weg 22	Zweifamilienhaus
Flotowstraße 1	Einfamilienhaus
Frankfurter Chaussee 20, 21	Einfamilienhaus (Bauvoranfrage)
Geschwister-Scholl-Straße/ Heideweg	Stellplatzanlage
Holteistraße 9	Einfamilienhaus (Bauvoranfrage)
Industriestraße 10	Zelthalle, Aufstockung Bürogebäude
Kreuerstraße 5	Einfamilienhaus
Waldweg 25	Einfamilienhaus
Weidenweg 10	Einfamilienhaus

*Erläuterung: Die oben dargestellte Übersicht enthält keine Aussagen zum Ausgang des Bauantragsverfahrens. Die Entscheidung über Baugenehmigungen und Bauvorbescheide trifft das Bauordnungsamt des Landkreises mit Sitz in Strausberg.*

ANZEIGEN

**Exklusiv nur hier!**

**Fredersdorfer Sekt trocken & halbtrocken**

**5,49 €** 0,75 l (117,32 €)

*Wiebe's immer freundlich*

**Getränke-Markt**

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41  
Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr

In der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stellen

**Streetworker (m/w/d) Mobile Jugendarbeit**  
19,75 h/Woche

und

**Mitarbeiter (m/w/d) öffentliche Bibliothek**  
19,75 h/Woche unbefristet zu besetzen.

Einzelheiten dazu finden Sie unter Stellenausschreibungen auf unserer Internetseite [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de).

**Sebastian's Zweiradladen**

- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih

Platanenstraße 7  
15370 Fredersdorf  
**Michael Sebastian**

Tel./Fax 03 34 39-6188 • [www.sebastians-zweiradladen.com](http://www.sebastians-zweiradladen.com)

Reparatur & Verkauf

**www.heimatblatt.de**

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

**Lokaler geht's nicht**

Heimatblatt **BRANDENBURG** Verlag



## AUS DER VERWALTUNG

### Übersicht über die Bauvorhaben der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben Straßenbau und Hochbau	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende/Bauübergabe
Ausbau Platanenstraße	2020	2022	Die Entwurfsplanung wurde nach erfolgter Anwohnerbeteiligung im November durch die Ausschüsse und Gemeindevertretung bestätigt. Derzeit werden die Ausführungsplanung und die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Für das Vorhaben wurde ein Fördermittelantrag gestellt. Nach Vorlage des Zuwendungsbescheids (voraussichtlich im März 2022) wird die Maßnahme ausgeschrieben. Ein Baubeginn wird voraussichtlich Mitte des Jahres 2022 erfolgen.	2023	
Straßenbau Q11 in Fredersdorf-Nord (Dürerstraße, Böcklinstraße, Feuerbachstraße)	2020	2021	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Die noch vorgesehenen Baumpflanzungen werden zum Jahresende vorgenommen.	Oktober 2021	
Straßenbau Quartier 13 Ringstraße, Ahornstraße, Gärtnerstraße)	2019	2021	In den Abschnitten der Ringstraße, Gärtnerstraße und der Ahornstraße ist der Straßenbau im Wesentlichen bis auf die Baumpflanzungen abgeschlossen.	Dez. 2021	
Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Gunterstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019	2021	Die Richard-Wagner Straße und die Guntherstraße sind fertiggestellt und wurden für den Verkehr freigegeben. In der Giselher- und Brunhildstraße wurden in 2021 noch Arbeiten zum Einbau der Regenentwässerungsanlagen durchgeführt. Mit den Bordsetz- und Pflasterarbeiten wird je nach Witterungslage im Frühjahr 2022 in der Brunhildstraße und Giselherstraße begonnen. Mit Einstellung der Arbeiten über den Jahreswechsel wurde ein befahrbarer Zustand hergestellt.	Mai 2022	
Straßenbau Quartier 16 (Rosinstraße, Weidenweg)	2021	2022	Im November 2021 erfolgten für alle Straßen die abschließenden Beratungen und Beschlussfassungen. Die für die beiden Abschnitte der Rosinstraße eingegangenen Petitionen zur Ablehnung des Straßenbaus wurden zurückgewiesen. Allerdings konnten einige Punkte aus den Anliegen in die Beschlussfassung aufgenommen werden. Derzeit werden die Ausführungsplanung sowie die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Mit einem Baubeginn ist ca. ab Mai 2022 zu rechnen.	November 2022	
Straßenbau Quartier 17 (Lange Straße, Ulmenstraße, Voigtstraße)	2020	2022	Für den Straßenbau und die Straßenbeleuchtung wurden im Dezember 2021 separate Aufträge zur Bauausführung erteilt. Auch die örtliche Bauüberwachung und die ökologische Baubegleitung sind vertraglich gebunden. Im Monat Januar wird es eine Bauanlaufberatung unter Beteiligung der Medienträger geben.	Oktober 2022	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2022, Käthe-Kollwitz-Straße, Eisenbahnsiedlung, Scheererstraße von Lange- bis Voigtstraße, Loosestraße von L30 bis Abzweig Kita	2021	2022	Die Entwurfsplanung konnte planmäßig Anfang Dezember 2021 abgeschlossen werden. Im Januar beraten die Ausschüsse und abschließend die Gemeindevertretung über das separate Beleuchtungsprogramm. Danach erfolgt auch die Einstellung der Lagepläne unter Homepage der Gemeinde.	Oktober 2022	
Neubau Oberschule	2018	2023	Die Rohbauarbeiten im Bauteil 1 sind bis auf die Attika abgeschlossen. Nachfolgend beginnen im Januar die Dachdeckerarbeiten. Im Bauteil 2 ist die Decke über dem Erdgeschoss betoniert und die Maurerarbeiten im 1. Obergeschoss haben begonnen. Im Bauteil 3 der Sporthalle sind die Streifenfundamente, Grundleitungen und die Sauberkeitsschicht fertiggestellt, sodass im Januar die Bodenplatte bewehrt werden kann.	August 2023	

ANZEIGEN

**SCHÜTZT DIE ARKTIS!**  
www.greenpeace.de/arktis  
**GREENPEACE**

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.  
Ludwig Börne

**BESTATTUNGEN D. Schulz**

15366 Hönow  
Neuenhagener Chaussee 4  
☎ 03342/36910 Tag und Nacht

15370 Petershagen  
Eggersdorfer Str. 42a  
☎ 033439/81981 Tag und Nacht

www.bestattungen-d-schulz.de



**Was bleibt?  
Mein Erbe.  
Für unsere Natur.**

Heinz Sielmann Stiftung

Tel 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de

**BESTATTUNGEN SPRYCHA**  
Familienbetrieb

**Gute Bestatter werden weiterempfohlen!**

Gern sind wir für Sie da:  
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf  
Petershagener Straße 21





AUS DER VERWALTUNG

## Personalsuche der ortsansässigen Unternehmen im Ortsblatt

Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele Einwohner der Gemeinde interessante Arbeitsmöglichkeiten, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. Über das Ortsblatt können die Unternehmen und Einwohner zusammengebracht werden – ohne Kosten für die Unternehmen und ohne hohen bürokratischen Aufwand für die Verwaltung oder den Verlag.

In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen.

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird. Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form, je Spalte max. 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Gewerbetreibende aus der Gemeinde senden ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail an [i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de).

Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen für die nächsten Ausgaben sind:

- 27.01.2022 (Erscheinung 17.02 2022)
- 24.02.2022 (Erscheinung 17.03 2022)

### Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – neuer Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & Goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mz-bb.de
Metall und Kunststoff eK	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	„Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)“	Frau Fürstenberg	033439-129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Katharinenhof im Schloßgarten	Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Wutzler	033439-5300530	Wutzler.Anke@katharinenhof.net
Katharinenhof am Dorfanger	Pflegehelfer (m/w/d) Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Herrmann	0172-7917734	herrmann.sabrina@katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d) Krankenschwester/-pfleger (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d) Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISKE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein (m/w/d) Trockenbauer (m/w/d) Maurer (m/w/d)	Frau Wuttig	033439-126930	info@kufliске-bau.de
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d)	Herr Sturzebecher	033439/188911	info@rss-gmbH.com
Heinz Lucht e. K.	Azubildender (m/w/d) Kfz-Mechatroniker, Schwerpunkt Nutzfahrzeuge	Herr Kosok	033638/1489-0	t.kosok@scania-lucht.de
Fleischerei Ottlik	Fleischer oder Produktionshelfer Auszubildende (m/w/d) Fleischer Auszubildende (m/w/d) Verkauf	Herr Ottlik	033439-59306	fleischerei-ottlik@t-online.de
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d)	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechatroniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d),	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com
Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule / Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter.brandenburg.de



## AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d),	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser (m/w/d) Bauschlosserhelfer (m/w/d)	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d),	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzell GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)		033638/79980	Info-vogelsdorf@schrott-wetzell.de
Friseursalon Kayserschnitt	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439/540539	anikahaehnel@googlemail.com
VIERTEL Elektroinstallation, Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)	Frau Viertel Herr Viertel	030/98601280	andrea.viertel@elektro-viertel.de
Haus Herbstsonne	Altenpfleger (m/w/d) Krankenschwester/-pfleger (m/w/d)	Frau Schulz	0171/1705777	krankenpflege-schulz@t-online.de
N & N Noebe GbR – Bäckerei / Konditorei	Verkäufer (m/w/d)	Frau Noebe	03341/475113	peggy-noebe@t-online.de
EST ElektroSystem Technik GmbH	Elektriker (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)	Herr Neumann	0172-3030790	neumannk@elsystec.de
Führer & Orgel Steuerberatungsgesellschaft mbH	Steuerfachangestellter (m/w/d) Fachassistent Lohn und Gehalt (m/w/d) Bilanzbuchhalter (m/w/d) Steuerfachwirt (m/w/d)	Herr Orgel	033439/6780	info@fo-steuerberater.de
Praxis für Physikalische Therapie Anett Clos	Physiotherapeut (m/w/d)	Frau Clos	033439/50343	
Sportstudio KörperAtelier	Fitnesstrainer (m/w/d) oder Student für Fitnessökonomie, Gesundheitsmanagement	Frau Knaack	033439-512288	info@sportstudio-koerperatelier.de
PKS Logistik GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)	Herr Schwabe	033638-70712	dirk.schwabe@die-logistiker.com
Möbel Kraft GmbH & Co.KG	Auszubildende (m/w/d) Kaufleute im Einzelhandel, Auszubildende (m/w/d) Verkäufer, Fachberater (m/w/d) Küchenabteilung; Fachberater (m/w/d) Schlafzimmerabteilung	Herr Steinbrenner	033439-70300	Pierre.Steinbrenner@Moebel-Kraft.de
MP GmbH, Montage- und Prüfsysteme	Industriemechaniker (m/w/d), SPS-Programmierer (m/w/d), Vertriebsingenieur (m/w/d) Servicemitarbeiter Programmierung/ Inbetriebnahme (m/w/d)	Frau Kopczak	033439-674114	job@mp-ble.de;
IT-Systemhaus Roottec	IT-Netzwerk/Systemadministrator (m/w/d)	Herr Knop	033439-177816	job@roottec.de
DEKO Hausbau GmbH	Bauzeichner (m/w/d); Trockenbauer (m/w/d); Maurer (m/w/d); Fliesenleger (m/w/d); Tischler (m/w/d); Maler (m/w/d); Monteur für Bauelemente (m/w/d)	Herr Demisch	033439-151052	bewerbung@deko-hausbau.de
Begegnungsstätte e. V.	Service- und Bürokräft auf Mini-Job-Basis (m/w/d)	Frau Schramm	0172-3858614	jutta.schramm@ewetel.net
ots Schadock GmbH	Handwerker (m/w/d) für den barrierefreien Umbau im häuslichen Bereich Trockenbau/ Fliesenarbeiten/ Montage Reinigungskraft (m/w/d) Mini-Job-Basis	Frau Lüders	0152 54113680	j.lueders@schadock-ots.de
Groeger Bauaufzüge + Hebeteknik GmbH	Servicemechaniker/Aufzugsmonteur m/w/d, Vollzeit	Herr Groeger	+49 172 6141516	buer0@groeger-baufuege.de

## SERVICE

### KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

**Josefine Kriegelstein, PHK'in:**

E-Mail: josefine.kriegelstein@polizei.brandenburg.de

**Daniel Lehmann, PHK:**

E-Mail: daniel.lehmann1@polizei.brandenburg.de

**SPRECHZEITEN:**

jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr, im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30  
 ☎ 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung ☎ 03342/236-10 44

### BEHINDERTENBEAUFTRAGTE

**Frau Roswita Günster**

**SPRECHZEITEN:** jeden letzten Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Lindenallee 3. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 033439/53265. Die kommende Sprechstunde findet am **28.01.2022** statt. Der Zugang zu den Räumlichkeiten ist der zweite Außeneingang des Sitzungssaals; eine Beschilderung ist angebracht.

### SCHIEDSSTELLE

**Siegfried Plan, Schiedsmann**

**Marleen Lippok-Schopon, stellvertretende Schiedsperson**

**SPRECHZEITEN:** Die Schiedsstelle wird aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie bis auf weiteres die Sprechstunden grundsätzlich nur telefonisch zum gewohnten Zeitpunkt abhalten. Die Schiedsstelle ist jeden 1. und 3. Montag im Monat in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr unter der Telefonnummer: 033439-835 114 zu erreichen. Bei Rückfragen außerhalb dieser Zeit ist die Schiedsstelle über die Verwaltung unter der Telefonnummer 033439-835 900 zu erreichen.

### HILFE IM NOTFALL

Polizei:	☎ 110
Feuerwehr:	☎ 112
Rettungsdienst:	☎ 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	☎ 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	☎ 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	☎ 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr	☎ 0180/55 82 22 32 45 ☎ 116 117
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	☎ 033638/8 30
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	☎ 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	☎ 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	☎ 03341/3 05 90 32
Frauennotruf des DRK tagsüber:	☎ 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	☎ 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	☎ 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V. (Mo-Fr 11-15 Uhr)	☎ 0172/9 17 07 99
<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE:</b>	
Gasversorgung (EWE AG)	☎ 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	☎ 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	☎ 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	☎ 03361/7 33 23 33

### IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

**Herausgeber:**

Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2  
 www.heimatblatt.de

**Auflage/Erscheinungsweise:** 7.355 Stück, monatlich

**Redaktion:**

Ines Thomas, Tel. (030) 28 09 93 45, redaktion@heimatblatt.de

**Anzeigenannahme und -berater:**

Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, beck@heimatblatt.de

**Druck:**

Nordkurier Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,  
 www.nordkurier-druck.de

**Die nächste Ausgabe** erscheint am 17. Februar 2022.

**Redaktionsschluss:** 24. Januar 2022 | **Anzeigenschluss:** 24. Januar 2022

## VERANSTALTUNGEN

### GOTTESDIENSTE

**Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ**

► **So | 23.01. | 9.30 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl

Kirche Vogelsdorf

► **So | 30.01. | 11.00 Uhr**

Gottesdienst

Kirche Fredersdorf

► **So | 13.02. | 11.00 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl

Kirche Fredersdorf

(am 05.02. um 9 Uhr, anschließend Seniorenvormittag), Mi., 02.02. um 19 Uhr Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen (Fest Darstellung des Herrn)

**Änderungen sind möglich. Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt.** In allen Gottesdiensten müssen die entsprechenden Hygienestandards des Erzbistums Berlin und gesetzlichen Richtlinien beachtet werden. Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte unter: [www.st-hubertus-petershagen.de](http://www.st-hubertus-petershagen.de)

### VOLKSSOLIDARITÄT

**Volkssolidarität in Brandenburg e. V., Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**

► **Mo | 24.01. | 09.30 Uhr**

IG Rückenschule

► **Mi | 26.01. | 14.00 Uhr**

Geburtstag des Monats

► **Mo | 31.01. | 09.30 Uhr**

IG Rückenschule

► **Mo | 07.02. | 09.30 Uhr**

IG Rückenschule

► **Mo | 07.02. | 14.00 Uhr**

IG Kegeln im Hotel „Flora“

► **Di | 08.02. | 13.00 Uhr**

IG Kreatives Gestalten

► **Mi | 09.02. | 10.00 u. 13.00 Uhr**

IG Smartphone und PC

im Rathaus

► **Mi | 09.02. | 14.00 Uhr**

Kleines Konzert der Zithergruppe

► **Do | 10.02. | 14.00 Uhr**

IG Senioren im Straßenverkehr

► **Mo | 14.02. | 09.30 Uhr**

IG Rückenschule

► **Di | 15.02. | 09.30 Uhr**

Beratung des Leitungsgremiums

► **Mo | 21.02. | 09.30 Uhr**

IG Rückenschule

► **Mo | 21.02. | 14.00 Uhr**

IG Kegeln im Hotel „Flora“

► **Di | 22.02. | 13.00 Uhr**

IG Kreatives Gestalten

► **Mi | 23.02. | 14.00 Uhr**

Geburtstag des Monats mit

Auftritt der Kindergruppe des

Tanzsportvereins Fredersdorf-

Vogelsdorf

**Alle Veranstaltungen finden nur entsprechend den aktuell gültigen Corona-Regelungen statt.**

### ANZEIGE

Zäune - modern oder klassisch

aus deutsch/poln. Fertigung

BERATEN \*PLANEN\* AUSFÜHREN



**SCHRÖDER Metallbau**

**03341/48202**

Rund um Ihren Zaun bieten wir:  
 Abbruch-Maurerarbeiten-Montage  
 Automatisierung

[www.schröder-metallbau.de](http://www.schröder-metallbau.de)